



Institut für Wirtschaft und Ökologie

Universität St.Gallen



# Jahresbericht 2017

Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)



**Direktion:**

**Prof. Dr. Thomas Dyllick**

BWL, Lehrstuhl für Nachhaltigkeitsmanagement

**Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen**

BWL, Good Energies Lehrstuhl für  
Management Erneuerbarer Energie

**Sekretariat:**

Vreny Knöpfler-Mousa  
Doris Hoevel

**Geschäftsleitender Ausschuss:**

**Prof. Dr. Torsten Tomczak** (Präsident), Professor für BWL und Marketing, ICI-HSG

**Marcel Brenninkmeijer**, Good Energies Foundation, Zug

**Dr. Patrick Hofstetter**, Leiter Klima und Energie, WWF Schweiz, Zürich

**Marc Mächler**, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartements des Kantons St. Gallen

**Peter Pauli**, CEO und Gründer EPASUS AG, Bern

**Dr. Frank Rutschmann**, Leiter Sektion Erneuerbare Energien, Bundesamt für Energie, Bern

**Prof. Dr. Yvette Sanchez**, Professorin für Spanische Sprache und Literatur, SHSS-HSG

**Prof. Dr. Kuno Schedler**, Prorektor HSG, Professor für BWL und Public Management, IMP-HSG



# INHALT

## I EDITORIAL

Editorial von Prof. Dr. Thomas Dyllick und Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen 4

## II FORSCHUNG AM IWÖ

Projekte 8–17

Konferenzteilnahmen und Auszeichnungen 18–19

Dissertationen, PostDoc-Projekte & Habilitationen 20–21

## III VERANSTALTUNGEN

#REMforum/8<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies 23

4<sup>th</sup> Annual Conference SCCER CREST 24

Student Impact 25

## IV LEHRE

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe 26

Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe 26

Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe 26

## V WEITERBILDUNG

Diploma in Sustainable Business 28

REM-HSG 29

VI GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG 30–31

## VII DAS INSTITUT

Personen 32–40

Publikationen 41

## BILDER

© IWÖ-HSG, Universität St.Gallen (HSG), STÜRMER FOTOS St.Gallen



## I EDITORIAL | THOMAS DYLLICK UND ROLF WÜSTENHAGEN



Prof. Dr. Thomas Dyllick

### Talentschmiede IWÖ-HSG

Ein Forschungsinstitut ist ein Ort der permanenten Weiterentwicklung. Als Leiter eines solchen Instituts dürfen wir junge Menschen ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten, und uns in schöner Regelmässigkeit an ihren nächsten Schritten erfreuen. 2017 machten die IWÖ-Alumnae und Alumni besonders viele erfreuliche Schlagzeilen. Da ist zum Beispiel Dr. oec. HSG Nina Hampl, die als Österreichs jüngste Professorin für nachhaltiges Energiemanagement im Januar bereits zum 2. Mal die Ergebnisse ihrer Untersuchung zu den Kundenbedürfnissen im Bereich erneuerbare Energien und Elektromobilität an der WU Wien vorstellte. Oder Dr. oec. HSG Sonja Lüthi, die im November mit einem beeindruckenden Ergebnis als jüngstes Mitglied in die fünfköpfige St. Galler Stadtregierung gewählt wurde. Dr. oec. HSG Stefanie Hille zog es im Herbst nach Luxemburg, wo sie in der EU Kommission einen Digital Education Action Plan entwickelt.



Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

Dr. oec. HSG Gianina Caviezel, Gründerin und Leiterin von Student Impact, ist nach Abschluss ihrer Dissertation, in der sie ein praktikables Modell für effektives Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt hat, per 1.1.2018 als CEO zur Input Consulting AG in Zürich gewechselt. Drei Institutsangehörige wechselten am Ende des Jahres gar den Kontinent – Dr. Anna Ebers schloss sich als Gastforscherin der University of Maryland an, während Adrian Rinscheid mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds zur letztjährigen HSG-Gastprofessorin Dr. Elke Weber nach Princeton aufbrach und Elisa Jaray ihr Studium mit einem Austauschsemester an der Universidad de los Andes in Kolumbien abschliesst. Eine internationale Perspektive bot sich auch Dr. Moritz Look mit dem Angebot einer Associate Professur an der Grenoble Ecole de Management, das er jedoch zugunsten einer Fortführung seiner produktiven Forschungs- und Lehrtätigkeit an der HSG ablehnte.

Bei aller globalen Vernetzung gehört es jedoch auch zur DNA unseres Instituts, dass wir die regionale Verankerung nicht aus den Augen verlieren. Dies drückte sich 2017 beispielsweise in der weiteren Zusammenarbeit im interdisziplinären Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG) aus, welches die Aktivitäten der Universität St. Gallen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Energieforschung bündelt und Teil der Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER) ist. Ebenfalls gepflegt wurde der Austausch mit verschiedenen Akteuren aus der Region im Rahmen der Energie-Tage St. Gallen, einer Kongressplattform in Kooperation mit Stadt, Kanton und Energieagentur St. Gallen, Olma und HSG, die Jahr für Jahr mehrere hundert Teilnehmende anzieht. Eine Zusammenarbeit mit der Stadt findet auch im Bereich der Produktentwicklung der St. Galler Stadtwerke und bei der Förderung der Elektromobilität statt. Aufmerksamkeit wurde dem Institut zudem im Vorfeld der Abstimmung zur Energie-Strategie 2050 zuteil. Dank des Erfolgs an der Urne ist die Schweiz nun das erste Land der Welt, dessen nationale Energie-Strategie von einer Mehrheit des Volkes bestätigt wurde. Die Umsetzung dieses Meilensteins wird das IWÖ-HSG auch künftig beschäftigen, wie beispielsweise das grosse Interesse an unseren Forschungsaktivitäten im Bereich der sozialen Akzeptanz belegt.

Weiterhin wachsender Nachfrage erfreuen sich auch unsere Lehrveranstaltungen in verschiedenen Bachelor- und Masterprogrammen, seien dies die interaktiven Collaboratories des Lehrstuhls für Nachhaltigkeitsmanagement oder der Kurs «Sustainable Finance», der bei seiner zweiten Durchführung im Master of Banking and Finance doppelt so viele Teilnehmende aufwies wie im Vorjahr.



Ein wichtiger Moment im Rahmen der von Thomas Dyllick mitbegründeten internationalen Initiative «Community for Responsible Research in Business and Management» fand im August 2017 an der Jahrestagung der Academy of Management in Atlanta (USA) statt, wo das Positionspapier der Gruppe an mehreren prominenten Veranstaltungen präsentiert und zur Diskussion gestellt wurde. 28 Dekane, Herausgeber internationaler Journals und Forscher hatten das Papier über zwei Jahre hinweg diskutiert und vorangetrieben. Es geht von einer Integritäts- und Relevanzkrise der Managementforschung aus, präsentiert die Vision 2030 einer «Managementwissenschaft für eine bessere Welt», Prinzipien für deren Verwirklichung sowie mögliche Handlungen, um die Vision zu verwirklichen. Thomas Dyllick hat an zwei Veranstaltungen mitgewirkt und ist als Gastherausgeber einer Sondernummer der renommierten Zeitschrift «Academy of Management Discoveries» tätig, die dem Titel «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations» gewidmet ist. Zudem ist er Teil einer internationalen Initiative, welche ein alternatives Rating-system für Business Schools entwickelt und erprobt, das Business Schools nicht danach bewertet, ob sie «die Besten in der Welt» sind, sondern «die Besten für die Welt». Es wird unterstützt von Oxfam, WWF, World Business Council for Sustainable Business, oikos, Net Impact und AIESEC.

Wir sind gespannt, welche Weiterentwicklungen das Jahr 2018 dem Institut bringen wird. Ein wichtiger Meilenstein ist die Berufung eines Nachfolgers für die Professur für Nachhaltigkeitsmanagement, die auf das Frühjahrssemester 2019 neu zu besetzen sein wird. Die Stelle wurde im Herbst 2017 ausgeschrieben. Über 110 eingegangene Bewerbungen aus aller Welt zeugen von der Aktualität des Themas, der

Attraktivität der Universität St.Gallen und der Reputation, die sich das Institut seit seiner Gründung 1992 im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung erarbeitet hat. Die Berufungskommission unter Vorsitz des Dekans der School of Management, Prof. Dr. Dietmar Grichtnik, wird im März 2018 ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Hearing in St. Gallen begrüßen dürfen. Am 13. November 2018 wird Prof. Dr. Thomas Dyllick seine Abschiedsvorlesung halten, womit die Gründergeneration des IWÖ abtritt. Ein bedeutender Generationenwechsel, dem wir mit gespannter Zuversicht entgegensehen.

Wir freuen uns, liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie unserem Institut auch in Zukunft verbunden bleiben. Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung sind nicht kleiner geworden – Grund genug, mit positiver Energie noch viele Talente zu schmieden.



# ZUM TOD VON PROF. HANS CHRISTOPH BINSWANGER

Als das IWÖ 1992 als neues, abteilungsübergreifendes HSG-Institut von Hans Christoph Binswanger und mir gegründet wurde, war er bereits 63 Jahre alt und ein weit herum geachteter, renommierter Umweltökonom. In der Betriebswirtschaftslehre hatte das Thema Umweltmanagement gerade erst die Schwelle der Akzeptanz in der Wissenschaft und an der HSG überschritten. Seine Bereitschaft als anerkannter Seniorpartner das IWÖ zusammen mit mir aus der Taufe zu heben und auf den Weg zu bringen war damals von zentraler Bedeutung für den Entscheid der Universitätsleitung, zumal ich als junger Privatdozent kein vergleichbares Gewicht in die Waagschale werfen konnte. Er war dabei getrieben von der Überzeugung, dass es sowohl an der HSG wie auch für die Wirtschaft wichtig sei, dass auch die Betriebswirtschaftslehre als dominierende HSG-Disziplin und ihr wichtigstes Aushängeschild durch einen Bereich Umweltmanagement ergänzt und erweitert würde. Grosse Unterstützung fanden wir von Anfang an auch bei den engagierten Vertretern der studentischen Organisation oikos, die die studentischen Erwartungen an eine Integration der Umweltdimension in das wirtschaftliche Denken und Handeln an der HSG und in der Wirtschaft sehr deutlich zum Ausdruck brachten.

Nun sind es 25 Jahre geworden, die Hans Christoph Binswanger mit uns am IWÖ verbracht hat. Bis zuletzt hat er sein Büro bei uns behalten. 25 Jahre, in denen er Generationen von Mitarbeitenden und Doktoranden am Kaffeetisch inspiriert und motiviert hat grundsätzliche Fragen zu stellen, die sich an den grossen Problemen unserer Zeit ausrichten und nach wissenschaftlich begründeten politischen und wirtschaftlichen Antworten zu suchen: Ressourcenschutz, Klimawandel, Energiepolitik, Landwirtschaftspolitik, Heimatschutz, ökologische Steuerreform, aber auch Geldpolitik und Europapolitik. Eine Fülle von Themen hat ihn beschäftigt. Sein Denken war immer problemorientiert, grundsätzlich, innovativ, eigenständig und furchtlos. Es ging immer um die Sache, sehr konsequent. Er hat die Bereiche gedanklich erschlossen und durchdrungen, die in der dominanten Volkswirtschaftslehre ausgeschlossen geblieben sind, Natur und Geld, und dann auch noch die Kunst und Goethes Faust.

Er war ein enorm kreativer Mensch. Er hat theoretische Erklärungen entwickelt. Er hat aber auch die dazu gehörigen praktischen Lösungen konzipiert und konkretisiert. Denn er war er ein sehr politisch denkender Mensch, dem es nicht nur um die wissenschaftliche Durchdringung und Erklärung von aktuellen Problemen ging, sondern auch um deren praktische Bewältigung. Hierfür hat er sich politisch engagiert, auf nationaler Ebene, bei den Umweltliberalen, und auf kommunaler Ebene, im St.Galler Gemeinderat. Sein scharfes Denken und seine Schaffenskraft haben ihn nie verlassen. Er war immer für eine Diskussion zu haben. Seine Überlegungen zielten auf den Grund der Probleme. Und er war eigentlich immer am Schreiben, an einem Vortrag, einem Artikel oder einem Buch, und zwar mit Papier und Stift. Seine Sekretärinnen, Marlise Dreier und Vreny Knöpfler-Mousa, haben seine Texte geduldig entziffert und abgeschrieben, bevor es noch viele weitere Korrekturschleifen gab, bis dann das Werk vollendet war.

Und nun scheint auch sein Lebenswerk vollendet zu sein. Es ist reichhaltig und vielseitig. Und es wird noch viele Forschende und Suchende überraschen und erhellen. Es war eine grosse Freude und ein Privileg an der Seite dieses beeindruckenden, grossen Menschen zu arbeiten. Und diese Freude wird noch lange nachwirken.

Thomas Dyllick

Hans Christoph Binswangers Schaffen war seiner Wissenschaft, der Volkswirtschaftslehre, stets um Dekaden voraus. Seine Arbeit zu den natürlichen Grundlagen des Wirtschaftens machten ihn zum Doyen der gesamten deutschsprachigen Umweltökonomie. Heute würde man seinem Werk zur Geldwirtschaft das moderne Etikett der «Behavioral Finance» umhängen. Seit der Finanzkrise wieder atemberaubend aktuell ist z.B. seine Wachstumsspirale, in der er prognostizierte, dass bei Nullzinsen die Wirtschaft nicht mehr gedacht werden kann, wie man es bis anhin gewohnt war zu tun. Seine dogmengeschichtliche Auseinandersetzung mit der Neoklassik machte ihn zu einer Instanz für die alternative Ökonomik.

Seinen intellektuellen Stil kann man mit einem Wort beschreiben: authentisch. Er lebte nicht nur, was er schrieb und lehrte, sondern es zeigte sich er in seinem Tun. Aufgewachsen in der schweizerisch-deutschen Boheme am Bodensee war Toleranz für ihn nie Norm, sondern gelebtes Bekenntnis. Nie zeigte seine humorvolle Kritik an der wissenschaftlichen Praxis auch nur einen Hauch Verbissenheit. Seine Nähe zur Kunst zeigte sich in dem, wie er wissenschaftlich argumentierte. Das Götzenhafte an der Geldwirtschaft fand er metaphorisch in der Weltliteratur vorhergesagt. Kulturelles Wissen ersetzte für ihn Zahlenhuberei. Er war stets mehr als seine Arbeit allein, aber seine akademische Arbeit war stets ganz er.

Hans Christoph Binswanger lehrte und forschte an der Universität St.Gallen und blieb ihr sein Leben lang aufs Engste verbunden. Wir durften ihn noch bis vor Kurzem in der Bibliothek bei einem Kaffee mitten unter Studierenden an seinen Manuskripten schreibend treffen. Körperlich vom Alter schon gezeichnet, nahm er bis zuletzt mit klarem Geist und leuchtenden Augen am wissenschaftlichen Leben teil. Im Alter von 88 Jahren ging ein ökonomischer Humanist und humaner Ökonom.

Ernst Mohr

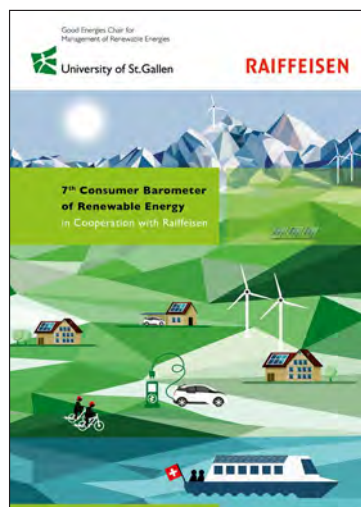




## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

### Kundenbarometer Erneuerbare Energien

**Zeitraum** seit 2011 jährlich  
**Finanzierung** Raiffeisen  
**Mitarbeitende** Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Karoline Gamma und Alexander Stauch



#### Kurzbeschreibung

Das Kundenbarometer Erneuerbare Energien zeigt, was Schweizerinnen und Schweizer über erneuerbare Energien denken, wie sie diese selbst zu Hause nutzen und wie sie die Rolle von Wirtschaft und Politik bei der Energiewende wahrnehmen. Die seit 2011 jährlich publizierte Studie, welche jeweils auf einer repräsentativen Stichprobe von Privathaushalten basiert, zeigt zudem, wie sich die Stimmung in der Bevölkerung über die Jahre hinweg verändert. Das Ziel des Projekts in Zusammenarbeit mit Raiffeisen ist es, Finanzierungslösungen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu identifizieren, Hinweise an

politische Entscheidungsträger abzuleiten, mehrheitsfähige Strategien sowie Marketing- und Handlungsempfehlung basierend auf Kundenmeinungen zu erneuerbaren Energien im Generellen sowie im Spezifischen bereitzustellen.

#### Projektstatus

Das 7. Kundenbarometer Erneuerbare Energien wurde im April 2017, kurz vor der nationalen Abstimmung zur Energiestrategie 2050, publiziert. Die Themen umfassten unter anderem E-Mobilität, Digitalisierung, bürgerfinanzierte Projekte für erneuerbare Energien und ein Framing-Experiment, um die Zustimmung zu politischen Beschlüssen durch die Kombination von verschiedenen Informationen zu testen. Die Ergebnisse der Studie stossen erneut auf eine breite Medienaufmerksamkeit. Die 8. Ausgabe des Kundenbarometers wird am 9. St.Galler Forum für Management erneuerbarer Energien (#REMforum), welches am 31. Mai und 1. Juni 2018 stattfindet, vorgestellt.

#### Applying nudging techniques to promote fuel efficient car purchases

**Zeitraum** Oct 2017–March 2021  
**Finanzierung** Swiss Federal Office of Energy (SFOE)  
**Mitarbeitende** Dr. Karoline Gamma, Jana Plananska, Prof. Rolf Wüstenhagen  
**Kooperationen** University of Geneva, Switzerland

#### Kurzbeschreibung

The mobility sector is one of the main contributors to CO<sub>2</sub>-emissions in Switzerland. Shifting to more fuel-efficient vehicles is thus a promising strategy to substantially reduce

CO<sub>2</sub>-emissions. Low carbon vehicles such as pure electric vehicles (EVs) or plug-in hybrid electric vehicles (PHEVs) have the highest reduction potential, in particular when they are charged with renewable energies. The amount of available low carbon cars on the market is continuously increasing and it seems that the industry has finally embraced the need for change. However, consumer adoption is still limited, leaving the cars' total potential untapped. It is therefore crucial to understand how the adoption of fuel efficient cars in general and low carbon cars in particular can be increased by measures from policy (e.g. state, municipality) and industry (e.g. automakers, energy provider). Nudging approaches (defaults, feedback, information tools) may be promising tools to stimulate consumers' preferences of low carbon vehicles without limiting consumers' choice options. While the effectiveness of nudges has been demonstrated in various domains, research systematically examining the potential of nudges in the transportation domain is still limited. Such domain-specific insights, however, are crucial given that a one-size-fits-all approach of transferring one nudge that works in one specific domain (e.g. financial services) to a highly habitual domain such as mobility might not result in the intended outcomes. The project aims at developing effective low-invasive interventions (nudges) to motivate consumers to shift their preferences towards low carbon vehicles by combining theoretical knowledge with insights from practice. The project team will develop improved versions of existing nudges as well as new interventions. Implications for industry and policy will be derived on how to promote purchases of low carbon cars through low-invasive approaches.

#### Projektstatus

The project was officially launched in October 2017 with a kick-off meeting at the SFOE.



## Local Acceptance of Wind Energy in Switzerland, Estonia and Ukraine, A Cross-Country Analysis

- Zeitraum** 2016–2017  
**Finanzierung** SCCER-CREST, private donation  
**Mitarbeitende** Dr. Anna Ebers Broughel,  
Prof. Rolf Wüstenhagen  
**Kooperationen** ■ University of Tartu, Estonia  
■ Sumy State University, Ukraine



### Kurzbeschreibung

This study investigates how features of large wind power projects impact their social acceptance among local populations. The analysis is based on a survey of more than 2,000 respondents in Eastern Switzerland, Western Estonia, and Southern Ukraine, which were identified as regions with high potential for wind power development. The project allows cross-country comparisons and is one of the first such investigations in Eastern Europe.

### Projektstatus

The survey has been fielded in Ukraine and Estonia in early 2017. The research results have been presented at international conferences and workshops: International Association of Energy Economics (IAEE) in Vienna in September 2017, the 10<sup>th</sup> International workshop on empirical methods in energy economics at the University of Southern California, USA, and at the SCCER CREST research presentation series. The

research poster that summarizes the findings of the paper has been awarded with the Best Poster Award by the IAEE in Vienna. The manuscript is currently under preparation to be submitted to a peer-reviewed journal.

## HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services

- Zeitraum** 2013–2017  
**Finanzierung** funded by nano-tera.ch  
**Mitarbeitende** Prof. Moritz Loock, Merla Kubli,  
Dr. Karoline Gamma  
**Kooperationen** ■ ETH Zürich, Automatic Control Laboratory  
■ ETH Zürich, Power Systems Laboratory  
■ Swissgrid, Systemführung  
■ EMPA, Building Science and Technology  
Laboratory

### Kurzbeschreibung

Major promises of smart grids are to boost energy efficiency and to match supply and demand. Important in this regard is electricity storage. However we need new business models, which feature solutions that are feasible from a technologic and economic perspective and which provide value to customers. The project focuses on electricity storage using thermal loads and appropriate demand response schemes. HeatReserves is a joint four-year research project funded by nanotera.ch in which partners from the ETH Zürich, Swissgrid, EMPA and the University of St.Gallen investigate solutions for electrical energy storage. The team at the University of St.Gallen is leading work package 5 (WP5) «Consumer involvement, management and policy».

In WP5 we experimentally test the mechanisms that help consumers to adapt their daily routines in energy usage such that the demand response scheme developed in WP 2 and 3 can be implemented. For that we broadly review and test different psychological theories which propose a wide range of insights in how to change customer behaviour and consumer decision making regarding participation in demand response programs. We will investigate which psychological interventions – e.g. the influence of induced hypocrisy under different construal mindsets – are most effective for engaging consumers in demand response programs. Based on our findings we develop implications for demand response contract design, incentive schemes, business model design and energy policy.

### Projektstatus

The project has been finalized in October 2017. Three research papers are currently under review.

## Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/ True Business Sustainability

- Zeitraum** since 2013  
**Finanzierung** internes Projekt  
**Mitarbeitende** Prof. Thomas Dyllick, Tabea Bereuther,  
Etienne Buff, Dr. Gianina Caviezel, Katrin Muff Ph.D.  
(Business School Lausanne), Zoe Rost,  
Ramona Schlegel, Fiona Stappmanns

### Kurzbeschreibung

The project on «True Business Sustainability» aims at critically reflecting the current state of sustainable business and at further developing its conceptual foundations. It starts out

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

from the thesis that while sustainability management has become more widespread among major companies, its impact does not reflect in studies monitoring the state of the planet. What results from this is a «big disconnect» between sustainable business on an organizational level and sustainable development on a global level. The research project addresses two main questions: «How can business make an effective contribution to addressing the sustainability challenges we are facing?» And: «When is business truly sustainable?» In a time, when more and more corporations claim to manage sustainably, we need to distinguish between those companies that contribute effectively to sustainability and those that don't. We do this by clarifying the meaning of business sustainability and link it to the global sustainability challenges.

Unterwegs zu «echter» Produktnachhaltigkeit		
Altes Modell («vorn») →	Neues Konzept	Neues Modell («zur») ←
<b>Selective Verbesserungen</b>	→	<b>Ganzheitliche Verbesserungen</b>
Produktionsfokus	Öko-Design	Ganzer Lebenszyklus
Ökologischer Fokus	Design für Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitsfokus
Kette (Cradle-to-Grave)	Cradle-to-Cradle	Kreislauf
Materialeffizienz	Product Service System	Entmaterialisierung
<b>Bessere Produkte</b>	→	<b>Gute Produkte</b>
Reduktion des Fussabdrucks	Upcycle & Handprinting	Schaffen positiven Nutzens
Relative Verbesserungen	Net Positive	Absolute Verbesserungen
<b>Privater Nutzen</b>	→	<b>Kollektiver Nutzen</b>
Kundennutzen	Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme	Gesellschaftlicher Nutzen

Dyllick & Rost, 2017

### Projektstatus

In a first phase we developed a typology of business sustainability with a focus on effective contributions for sustainable development. This typology has been published

in Organization & Environment, No. 2, 2016. An enlarged version has been published in a text book edited by Jeanrenaud, S., Jeanrenaud, J.P. & Gosling, J. on «Sustainable Business: A One Planet Approach. Wiley 2017». A German version of the typology was published in «Neue Zürcher Zeitung» as «Die Suche nach Nachhaltigkeit» in December 2015. Also, the typology was the topic of an animated video in University of St.Gallen's video series «Little Green Bags», which popularizes scientific contributions and makes them internationally available for a wider public. It was released in early 2016 in German as well as in English and was awarded a 3<sup>rd</sup> prize by the Fast Forward Science competition for «innovation». A dedicated webpage to the topic has been created under: <http://www.truebusinesssustainability.org>.

In a second phase the typology is being used as a basis for further elaborations. With regard to product sustainability a paper has been published by Thomas Dyllick and Zoe Rost: «Towards true product sustainability», Journal of Cleaner Production in 2017. It develops a typology for product sustainability and has been prepared from the work done by Zoe Rost for her dissertation on «Innovations towards true product sustainability». With regards to putting true business sustainability into practice, Gianina Caviezel has finished her dissertation on «Effective business sustainability» in 2017. With regards to strategies and business models for true business sustainability, Tabea Bereuther and Fiona Stappmanns have well advanced with their dissertations. Ramona Schlegel and Etienne Buff are just starting with their dissertations on the role of culture and leadership for implementing true business sustainability in retail and banking.

With regard to linking true business sustainability with the UN Sustainable Development Goals (SDGs) the Gap Frame Model

has been developed together with Katrin Muff and Agnieszka Kapalka from Business School Lausanne. The model has been published in 2017 in «The International Journal of Management Education». A methodology paper explaining the Gap Frame Model has been finished and submitted for publication.

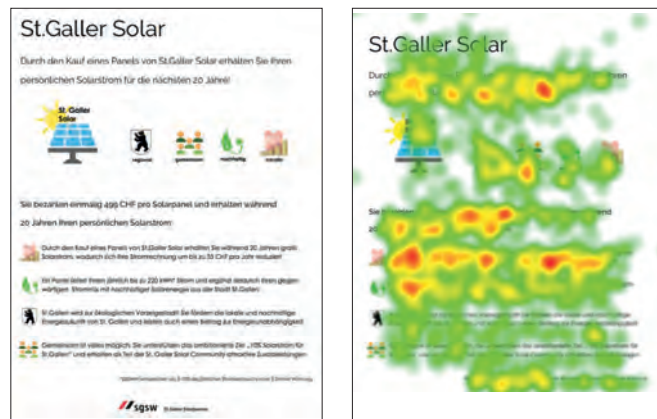
### Produkt Innovation: Community Solar für St.Gallen

<b>Zeitraum</b>	2017–2018
<b>Finanzierung</b>	St.Galler Stadtwerke
<b>Mitarbeitende</b>	Alexander Stauch, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Karoline Gamma
<b>Kooperationen</b>	IWÖ – St.Galler Stadtwerke (SGSW)

### Kurzbeschreibung

Community Solar (Bürgerfinanzierte Solaranlagen) ist eine immer stärker aufkommende Angebotsform für Solarstrom, welche ihren Ursprung in den USA hat. Mittlerweile gibt es auch in der Schweiz erste, wenige Anbieter, welche sich in der Produktgestaltung aber stark unterscheiden. Community Solar ermöglicht es Kunden von Versorgungswerken, sich an einer lokalen Solaranlage zu beteiligen und im Gegenzug dafür mit Solarstrom oder einer anderen Vergütungsform für einen bestimmten Zeitraum vergütet werden. Dieses Angebot ist insbesondere für Stadtbewohner und Mieter interessant, die keine Möglichkeit haben, selbst eine Solaranlage für den Eigenverbrauch zu installieren, sich aber trotzdem mit lokalem Solarstrom aus eigenen Solarmodulen versorgen möchten. Im Rahmen einer Kunden- und Marktanalyse für die St.Galler Stadtwerke wurde erkannt, dass Community Solar ein grosses Potential in St.Gallen hat. Folglich beschlossen die St.Galler Stadtwerke ein Projekt gemeinsam mit dem

IWÖ zur Einführung von Community Solar in St.Gallen durchzuführen. Das Projekt beinhaltet konkrete Vorschläge zum Angebotsdesign und zur Vermarktungs- sowie zur Kommunikationsstrategie von Community Solar für St.Gallen. Ziel dieses Projektes ist es, die nachhaltige und erfolgreiche Markteinführung von Community Solar als neues Stromprodukt der St.Galler Stadtwerke im Frühling 2018 zu realisieren.



Auswertung der Eye-Tracking Studie durch Heat-Maps

### Projektstatus

Zur Erarbeitung der Ergebnisse wurde im September 2017 unter anderem ein Experiment zur Kommunikation von Community Solar im Behavioral Lab der Universität St.Gallen durchgeführt. Dabei wurden Kunden der St.Galler Stadtwerke eingeladen, um im Lab jeweils eine von zwei Angebotsversionen zu bewerten. Die Angebotsversionen unterschieden sich dabei nur durch die Kommunikationsinhalte, während das Produktdesign identisch blieb. Das Community Solar Angebot wurde in Form von zwei Demo-Homepage Versionen erstellt, von denen die Kunden im ersten Teil

jeweils eine Version ohne Vorgaben und Zeitlimit betrachten konnten. Während sich die Teilnehmenden das Angebot auf der Homepage anschauten, wurden mittels Eye-Tracking die genauen Augenbewegungen der Teilnehmenden aufgezeichnet. Dies gab Aufschluss darüber, welche Aspekte und Informationen des Angebots durch die Teilnehmenden länger angeschaut und somit als wichtig erachtet wurden. Ferner gab das Eye-Tracking Aufschluss darüber, wie die Teilnehmenden durch die Homepage durchgegangen sind, welche Informationen erst später angeschaut wurden und welche Informationen ignoriert wurden. Im Anschluss an das Eye-Tracking mussten alle Teilnehmende noch einen Fragebogen ausfüllen, um das Angebot zu bewerten und seine persönlichen demographischen Merkmale sowie Konsum- und anderen Einstellungen zu erfassen. Basierend auf der Kunden- und Marktanalyse sowie auf dem Experiment mittels Eye-Tracking konnte Ende November 2017 ein konkreter Vorschlag zur Kommunikation und der Gestaltung von Community Solar für St.Gallen gemacht werden. Im kommenden Frühling 2018 wird das Projekt durch die St.Galler Stadtwerke in Zusammenarbeit mit dem IWÖ umgesetzt.

### Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation

**Zeitraum** Nov 2014–Nov 2017  
**Finanzierung** Swiss Federal Office of Energy  
**Mitarbeitende** Prof. Stefanie Lena Hille  
**Kooperationen** University of Geneva, Switzerland

### Kurzbeschreibung

People tend to organize acts of consumption and payments into mental categories, which can have a large impact on consumer decisions. Using a combination of online and laboratory experiments, this research project (funded by the Swiss Federal Office for Energy) investigates three major research questions:

- (1) To what extent are mental accounting mechanisms (which have previously been investigated mainly in the investment domain) relevant for energy-related decisions?
- (2) To what extent are mental accounting mechanisms present in non-monetary transactions («environmental-moral accounts»)?
- (3) How can these energy-related mental accounting mechanisms be leveraged to promote energy conservation and sustainable energy consumption?

The project involves an interdisciplinary team consisting of researchers at the University of Geneva (Prof. David Sander, Swiss Center for Affective Sciences, Prof. Martin Patel, Institute of Environmental Sciences, Prof. Tobias Brosch and Gilles Chatelain) and the University of St.Gallen (Prof. Stefanie Hille, Institute for Economy and the Environment).

### Projektstatus

In order to address the research goals, a total of eight experiments were conducted so far. The project team has completed data analyses of the already conducted studies and is currently in the process of finalizing the working papers. Two papers are currently under peer review:

Chatelain, G., Hille, S., Hahnel, U., Brosch, T. (2017): Call it by a green name! Green labeling of income increases the willingness to invest in environmentally friendly products.



## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

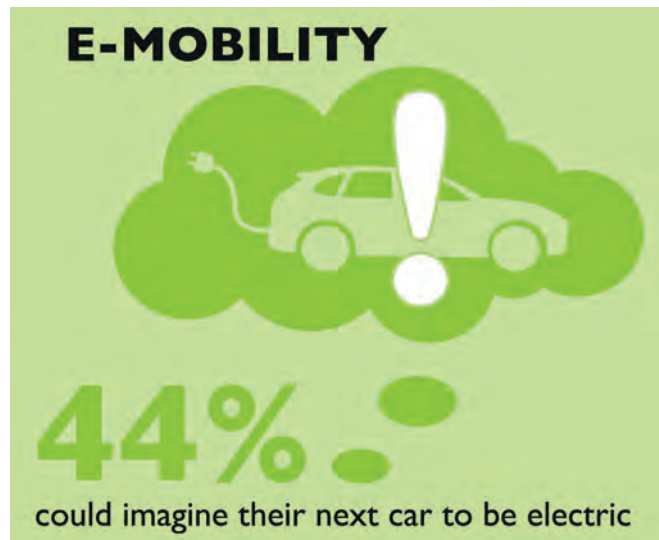
Chatelain, G., Hille, S., Sander, D., Patel, M., Hahnel, U., Brosch, T. (2017). Yes, we can! Positive compagins mitigate compensatory «mental bookkeeping» effects and promote proenvironmental behaviors.

### Customer Acceptance of Electric Mobility

**Zeitraum** 2017–2020

**Finanzierung** SCCER CREST/SCCER Mobility

**Mitarbeitende** Dr. Karoline Gamma, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Emmanuelle Reuter



#### Kurzbeschreibung

Electric mobility has certain characteristics of a disruptive innovation and its adoption requires fundamental shifts in consumer decision-making. This project aims at coming up

with rich micro-data that can inform macro-modelling of the transition to electric mobility. It complements other work of SCCER Mobility by using a mix of qualitative and quantitative methods for an indepth investigation of the consumer decision process to buy (or not to buy) an electric car, including key elements of pre- and post-purchase behavior. Such decisions are not taken by individual consumers on purely economic grounds, therefore particular attention will be devoted to the interplay of rational and affective factors in the decision process, as well as the important role of peer effects. As a result, we will develop behaviorally informed policy recommendations.

#### Projektstatus

The project was launched in January 2017. Insights on customer acceptance of electric mobility could be gained within the scope of three survey studies:

- The annual «Kundenbarometer» investigated the acceptance of electric mobility by Swiss households. The results showed that the transition towards e-mobility is gaining momentum, with 44% of the respondents considering an electric car for their next purchase. Environmental aspects, comfortable charging at home and lower maintenance costs are the most important drivers for electric mobility. If concerns related to availability of charging infrastructure and range anxiety are overcome, a tipping point may be reached.
- A survey conducted within the scope of the Empower project with a sample of 1000 respondents investigated the enablers and barriers to the acceptance of electric mobility by households in Switzerland, Germany, Norway and Spain. Factors of key importance across all countries are: Battery reach, charging infrastructure, the price of the purchase, repair and maintenance costs, as well as security.

- A survey measuring electric vehicle drivers' willingness to co-create flexibility for smart grids showed that drivers show moderate willingness to provide flexibility in return for cheaper or greener electricity. Vehicle-to-Grid (V2G) business model design needs to account for discomfort costs of owners.

Further, the pre-conference program of the #REMforum was devoted to the topic of customer acceptance of e-mobility. It provided insights into consumer acceptance of e-mobility in Austria and 3 projects designed to foster customer acceptance of e-mobility: e-taxis, cooperative for e-mobility and super-charging networks.

### ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

**Zeitraum** Oct 2014–Sept 2018

**Finanzierung** Swiss National Science Foundation (NRP 70)

**Mitarbeitende** Dr. Hans Christoph Curtius, Prof. Stefanie Lena Hille, Prof. Rolf Wüstenhagen, Beatrice Petrovich, Alexander Stauch

**Kooperationen** ■ Swiss Federal Institute of Technology (EPFL), Lausanne  
■ Hochschule Luzern (HSLU)  
■ Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HES-SO/EIA-FR)

**Website** [www.activeinterfaces.ch](http://www.activeinterfaces.ch)

## Kurzbeschreibung

Increasing the share of new renewable energy sources, especially solar photovoltaics (PV), is an important pillar of the Swiss Energy Strategy 2050. Building-integrated photovoltaics (BIPV) function both as active energy-producing power plants as well as integral construction elements of a building. Frequently mentioned advantages of BIPV are an increased esthetical value and a replacement of conventional building materials like roof tiles or façade elements which may be associated with certain cost advantages. In this research project we investigate the perceptions of key stakeholders concerning barriers, attitudes and facilitators for diffusion of BIPV in Switzerland. As a result, policy makers and business will be informed about key barriers to market penetration of BIPV and ways to overcome them.



## Projektstatus

The project has been launched in Neuchâtel in December 2014. More than 10 meetings with all involved project partners have taken place in Neuchâtel, Lausanne and Bern. We conducted two rounds of qualitative stakeholder interviews. The identified barriers to BIPV adoption were partly discussed in a stakeholder workshop at the #REMforum in

May 2016. Furthermore, we have conducted a survey with 6,104 respondents resp. 408 Swiss home owners. We have handed in three papers to academic journals. The first one has been published in the Journal «Energy & Buildings». In 2017 the PhD students Beatrice Petrovich and Alexander Stauch joined the project team.

---

## Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

<b>Zeitraum</b>	2015–2017
<b>Finanzierung</b>	Swiss Federal Office of Energy (SFOE)
<b>Mitarbeitende</b>	Prof. Rolf Wüstenhagen, Yuliya Blondiau (Karneyeva), Dr. Anna Ebers Broughel, Dr. Sarah Salm
<b>Kooperationen</b>	Prof. Peter Hettich (IFF-HSG), SCCER CREST

---

## Kurzbeschreibung

As renewable energy technologies' prices drop, there is an urgent need to lower the «soft costs» of renewable energy infrastructure. In the context of current policy debates and challenges to attract more financial capital to renewable energy in Switzerland, the project aims to help reduce the soft cost of such investments without increasing the cost to the Swiss public. This project defines soft cost as a combination of capital cost and policy risk premium and aims to analyse these two crucial dimensions of soft cost for Swiss investors. The research is conducted in three interrelated work packages (WPs) and will conclude with implications for designing «investment-grade» policies. The main research questions that are addressed in the three WPs are: How can the policy risk

premium for administrative processes including permitting, inspection, and interconnection of large renewable energy projects in Switzerland be quantified and reduced? What are the risk and return expectations of Swiss investors for domestic compared to foreign energy projects? Did the reality meet these expectations? Are pension funds able to finance largescale Swiss hydropower plants at capital costs that are lower compared to utilities? This research is part of an Energy-Economic-Society project that is funded by the SFOE.

## Projektstatus

The project was successfully completed in 2017. In terms of policy risk (WP1), this project focused on wind power. We identified, categorized and quantified the different components of the policy risk premium required by project developers to make investments in Swiss wind energy projects economically viable. We found that typical complications in the planning and permitting process can increase the cost of an average wind project by 13 to 49 %. The biggest risk perceived by wind energy investors in today's policy environment is whether currently developed wind projects will ever receive remuneration under the feed-in tariff scheme.

As for the decision to invest at home or abroad (WP2), we observed that 70% of the capital provided by Swiss investors is actually invested in energy projects abroad, while only 30% is invested domestically. Based on 20 case studies of Swiss investments in wind and gas-fired power generation projects (2004–2015) at home and abroad, we found that return expectations were higher for projects abroad. However, ex-post evaluation of those investment shows that foreign wind projects did not systematically outperform domestic wind projects, and that actual returns for gas projects significantly underperformed wind projects both in

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

Switzerland and abroad. Furthermore, our interviews revealed a lack of systematic comparison between domestic and foreign investments. While investors engage in a quantitative risk assessment for foreign projects, they take a more qualitative approach when investigating the possibility to engage in Swiss projects.

In WP3, we constructed and sent out a questionnaire to 400 professional investors that could potentially invest in Swiss hydropower. 53 investors participated in a choice experiment, completing 1,129 experimental investment decisions. The results show that (a) utilities prefer co-investing with their peers rather than with pension funds, and vice versa; (b) pension funds are more riskaverse towards operational risk; (c) pension funds in general do not finance hydropower at lower cost than utilities; (d) pension funds are able to provide substantial capital, but most likely in cooperation with electric utilities.

The project has been presented at 8<sup>th</sup> #REMforum, annual conference of SCCER-CREST in St.Gallen, 8<sup>th</sup> International Sustainability Transitions Conference in Gothenburg (Sweden), 15<sup>th</sup> IAEE European Conference 2017 in Vienna (Austria), as well as at Joint Global Change Research Institute, in College Park, Maryland (USA). Project results provided input for the research programme of the newly created WP 4 of phase II of SCCER CREST.

### Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPES Project)

<b>Zeitraum</b>	2015–2017
<b>Finanzierung</b>	SNSF (SCOPES)
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Anna Ebers Broughel, Prof. Rolf Wüstenhagen
<b>Kooperationen</b>	■ University of Tartu (Estonia) ■ Sumy State University (Ukraine)

#### Kurzbeschreibung

In order to adequately address energy supply and security challenges in Eastern Europe, it is necessary to start from the institutions that provide education for future leaders: the universities. SCOPES project facilitates institutional collaboration between the IWÖ at the University of St. Gallen and two partner universities, Sumy State University in Ukraine and University of Tartu in Estonia. The partnership focuses on three aspects: modernization of infrastructure and teaching methodologies, capacity building and academic career development for young scientists, as well as empowerment of student initiatives. The project introduces a balanced mix of traditional (e.g. mutual visits) and cutting-edge (e.g. webinars and virtual workshops) knowledge transfer approaches.

#### Projektstatus

The institutional partnership has been brought to a successful completion with all planned tasks having been finalized. The partners finished their work on the Ideal Lab setup and organized several more student startup competitions. The delegations from Ukraine and Estonia visited the #REMforum 2017 and enjoyed a vibrant post- and pre-conference program, which included a networking event, a visit to a solar plant in

Germany, and visits to Entrepreneurship Lab and Behavioral Lab at the University of St.Gallen. Moreover, a delegation from Uzbekistan was invited to St.Gallen through a SCOPES grant, allowing for even more intensive cross-country exchange. Another highlight was the participation of six doctoral students from partner institutions at the 2017 doctoral summer school in Estonia, where we organized a session on sustainability and renewable energy. With respect to teaching, the seed fund for innovative teaching has successfully been utilized to commission case studies. A follow-up activity of this grant resulted in a publication of a «Primer on Innovative Teaching Techniques of Environmental and Energy Topics», which has appeared in English, Estonian, and Ukrainian languages. As a result of this project, the Universities of Tartu and Sumy established an Erasmus+exchange.

### Investor Acceptance of Electric Mobility

<b>Zeitraum</b>	2017–2020
<b>Finanzierung</b>	SCCER CREST/SCCER Mobility
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Emmanuelle Reuter, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Karoline Gamma, Raphael Helfrich





### **Kurzbeschreibung**

Building an infrastructure for electric mobility requires significant investment. This includes investment in building a charging infrastructure, as well as a redirection of capital flows that are currently sustaining the existing infrastructure of internal combustion vehicles. A wide variety of public and private decision-makers are involved in taking such investment decisions, including but not limited to energy companies, federal and cantonal agencies, venture capitalists, corporate fleet owners and technology suppliers. Furthermore, industry associations and other intermediaries play an important role in influencing investor perceptions. Investment decisions in new technology are taken under uncertainty and hence do not easily lend themselves to standard economic analysis and modelling. This project seeks to develop a realistic understanding of the drivers and barriers that facilitate or hinder the transition to electric mobility. We specifically look into business models relating to electric mobility, and into the policy environment that drives or impedes the successful diffusion of electric mobility in Switzerland.

### **Projektstatus**

The project was launched in January 2017. The focus in research has since been on studying the acceptance of electric mobility by utilities, OEMs, car distributors and car manufacturers. A project has been launched and is still in progress in collaboration with the city of St.Gallen. The aim of this project is to investigate the enablers and barriers of local car distributors' acceptance of electric mobility, with a particular emphasis on the incentive mechanisms.

---

### **Wahrnehmung des Klimawandels und soziale Akzeptanz eines Kohleausstiegs in Deutschland**

**Zeitraum** 2017–2018  
**Finanzierung** Greenpeace Deutschland e.V.  
**Mitarbeitende** Adrian Rinscheid

---

### **Kurzbeschreibung**

Mit dem 2015 in Paris auf den Weg gebrachten Klimaschutzabkommen haben sich 195 Staaten darauf geeinigt, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen. Um das 2°C – Ziel mit einer Wahrscheinlichkeit von 66% zu erreichen, dürfen ab dem Jahr 2017 nicht mehr als 775 Gigatonnen CO<sub>2</sub> in die Erdatmosphäre gelangen. Allerdings sind nach aktuellen Schätzungen die Treibhausgasemissionen, die in den globalen fossilen Brennstoffreserven enthalten sind, etwa viermal so hoch. Der Anteil der Kohle an den bekannten fossilen Ressourcen beläuft sich auf 65%. Ohne rasche und weitreichende Massnahmen zur Reduktion der Emissionen wird es nicht möglich sein, innerhalb des Korridors zur Erreichung des 2°C – Ziels zu verbleiben. Eine besonders wichtige Rolle spielt die Kohleverstromung nach wie vor in Deutschland: 2016 lag der Anteil der Kohle an der Bruttostromerzeugung bei 40,3 Prozent. Wie Studien zeigen, ist ein Kohleausstieg in Deutschland nicht nur notwendig, um die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen, sondern auch unter Wahrung der Versorgungssicherheit machbar. Politisch ist ein Ausstieg aus der Kohleverstromung allerdings umstritten. Vor diesem Hintergrund ist das Ziel des Projekts, zu erforschen, wie die Bevölkerung in Deutschland zu einem kurz- bis mittelfristigen Ausstieg aus der Kohleverstromung steht. Hierzu wird eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage unter deutschen Wahlberechtigten (n = 2.000) zur sozialen

Akzeptanz eines Kohleausstiegs durchgeführt. Zwei regionale Teilstichproben (jeweils n = 500) sollen zudem Aufschluss über die Akzeptanz eines Kohleausstiegs in den beiden grössten deutschen Kohlegebieten, dem Rheinischen Braunkohlerevier und dem Lausitzer Braunkohlerevier, geben. Mithilfe eines sogenannten Choice Experiments soll darüber hinaus aufgezeigt werden, welche Aspekte der Bevölkerung bei einem Kohleausstieg besonders wichtig und welche eher zweitrangig sind (z.B. der Zeithorizont eines Kohleausstiegs, die Kosten sowie Massnahmen zur sozio-ökonomischen Flankierung des Strukturwandels).

### **Projektstatus**

Im Dezember 2017 wurden die drei oben beschriebenen Befragungen durchgeführt. Datenanalyse und Projektbericht sind für 2018 geplant. 2019 ist mit zwei Publikationen in Fachzeitschriften mit Peer-Review Verfahren zu rechnen.

---

### **Community for Responsible Research in Business and Management – Science for a Better World**

**Zeitraum** 2015 – open  
**Finanzierung** EFMD & AACSB  
**Mitarbeitende** Anne S. Tsui, University of Notre Dame (USA), 67<sup>th</sup> President of the Academy of Management and Doctor h.c. of HSG, together with 28 leading researchers from all fields of business school research, editors from leading business journals and Deans from Business Schools around the world as founding members – among them also Thomas Dyllick

---

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

### Kurzbeschreibung

Academics, deans, members of the business community as well as other business school stakeholders have broadly criticized current research practices in business schools. The criticisms include emphasis on theory over attention on the importance or relevance of the topic being studied, methodological rigor over the quality of the data and appropriateness of the samples, and quantity of papers in specific journals over quality and impact, with an erroneous assumption that the quality of outlet equates the quality of the paper published in it. It has been further argued that business school research has systemic ideological biases, addressing economic more than social interests, studying large corporations more than emerging new firms in new contexts. Critics are also taking issue with the way researchers are trained, mentored and incentivized, and that the talents of our researchers are being misappropriated. This bottom-up project includes more than 25 leading scholars, journal editors, and Deans from different fields of management. They form the «Community for Responsible Research in Business and Management» an open group of scholars dedicated to the advancement of responsible science in business and management schools worldwide.

**RRBM** Responsible Research  
in Business & Management



### Projektstatus

The project was launched in the summer of 2015 at the International Academy of Management Meeting in Vancouver, Canada. As a first step it has been advancing the work on a Position Paper, which presents a vision of a future in which business schools and scholars worldwide have successfully transformed their research toward responsible science – defined as research that produces credible and reliable knowledge with direct or indirect usefulness for addressing problems important to both business and society. This vision is based on the belief that business is a means for a better world. The Position Paper includes a vision to be achieved by 2030, a set of principles to support responsible research, and actions to implement the vision. It has been distributed widely for comment during 2017 and subsequently finalized. It is being published on a dedicated website: <http://rrbm.network>. 85 senior scholars and leaders, representing multiple business disciplines (including 30 school, university and business leaders) from 75 institutions in 21 countries, provided valuable suggestions that greatly improved the paper during the six-month consultation period. The names and affiliations of the full list of co-signers (among them the HSG Rector) can be found on the «Supporters» page of the RRBM website as well as a video message «Call for Action».

During the annual meeting of the Academy of Management, August 2017 in Atlanta (USA), the Position Paper was presented and discussed in three different Academy Conferences and Meetings to provide for broad exposure and discussion. Thomas Dyllick was involved in two of them. Also, the group has been inviting top journals in all management fields to launch special issues on the Grand Challenges. A first special issue on dealing with Grand Challenges has been published in December 2016 by the Academy of

Management Journal, the highest ranking academic journal in the management field. Another call for publications has been published for a special issue of the Academy of Management Discoveries journal on «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations». Its focus is on the management challenges in addressing the UN Sustainable Development Goals (SDGs). Thomas Dyllick is one of the guest editors. Recently, a regular blog has been started, which can be found on the webpage as well. More special issues and activities, are planned to emerge from the evolving discussions in this highly engaged and ambitious group.

---

### EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services

<b>Zeitraum</b>	2015–2017
<b>Finanzierung</b>	Horizon 2020
<b>Mitarbeitende</b>	Prof. Moritz Loock, Dr. Emmanuelle Reuter, Conrad von der Tann, Julia Cousse
<b>Kooperationen</b>	■ SmartIO, eSmart, FEN and Schneider Electric (all Norway) ■ UNISG (Switzerland) ■ UPC (Spain) ■ MIEMA (Malta) ■ NewEN (Germany)
<b>Website</b>	■ <a href="http://empowerh2020.eu/the-project">http://empowerh2020.eu/the-project</a> ■ <a href="https://twitter.com/EmpowerH2020">https://twitter.com/EmpowerH2020</a>

---

### Kurzbeschreibung

EMPOWER is a large EU-funded research project, which highlights the role of digitalization and respective business models for the sustainability transition in the electric power sector. The project develops and tests a decentral energy market design that is facilitated by digital technology (e.g. blockchain and alternatives). The project puts a special emphasis on the development and testing of business models and their respective acceptance by various stakeholders at the local level. In such, the business models are developed and tested for demosites in Norway (Hvaler), Germany (Wolpertshausen) and Malta (Gozo).



### Projektstatus

The project has been finalized in December 2017. The final project review meeting and report is scheduled for June 2018 and will take place in Halden, Norway.

### Intra-Firm Acceptance of E-Mobility: Electrifying Corporate Fleets – Scaling Up Low-Carbon Transport in a B2B Context

**Zeitraum** 2017–2018  
**Finanzierung** AMAG Gruppe  
**Mitarbeitende** Pascal Vuichard, Dr. Karoline Gamma

### Kurzbeschreibung

In Switzerland, only 1% of new cars in 2016 were powered exclusively by electricity. Considering that the mobility sector is responsible for 38% of the Swiss CO<sub>2</sub>-emissions, the share of electric cars is very low. Electric mobility is the most promising measure to significantly reduce CO<sub>2</sub> emissions in the mobility sector: Pollutants and CO<sub>2</sub> emissions during travel are completely eliminated, and the significantly higher efficiency of electric drives reduces the total energy consumption of road traffic. The Swiss government expects that electric cars will account for 30 to 40% of the total vehicle fleet in 2050. A significant step forward could be electrification of corporate fleets. This project seeks to develop a realistic understanding of the drivers and barriers that facilitate or hinder the electrification of corporate fleets. We specifically look into issues of intra-firm acceptance, and into the role of the policy environment in Switzerland.

### Projektstatus

This project is ongoing and is expected to be completed by January 2018.

### Community-Wind: Bürgerbeteiligungen an Windprojekten in der Ostschweiz

**Zeitraum** 2017–2018  
**Finanzierung** internes Projekt  
**Mitarbeitende** Nathalie Dällenbach, Alexander Stauch, Pascal Vuichard

### Kurzbeschreibung

Windenergie spielt eine wichtige Rolle im Rahmen der Energiestrategie 2050 – die Umsetzung von Windenergieprojekten in der Schweiz geht aber nur sehr langsam voran. Vor allem bei der lokalen Akzeptanz gibt es Barrieren. Dieses Projekt befasst sich mit der Fragestellung, inwiefern Bürgerbeteiligungsmodelle für Windenergie eine Chance sind, um die lokale Akzeptanz solcher Projekte bei den direkt und indirekt betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen (und somit eine Chance für eine schnellere und reibungslosere Umsetzung). Ebenfalls wird untersucht welches Beteiligungsmodell sich am besten eignet um die Akzeptanz von regionalen Windenergieprojekten zu erhöhen.

### Projektstatus

Nach einigen Recherchen und Experteninterviews konnte das Experimentdesign weiterentwickelt und fertiggestellt werden. In der ersten Hälfte 2018 wird mit der Durchführung des Experiments begonnen, gefolgt von der Auswertung der Daten.



## II FORSCHUNG AM IWÖ | KONFERENZTEILNAHMEN UND AUSZEICHNUNGEN

### Ministerial Conference & the 8<sup>th</sup> International Forum on Energy for Sustainable Development, Astana (Kazakhstan), 11–14 June 2017



Under the main topic of «Meeting the Challenge of Sustainable Energy», Merla Kubli presented her research paper about integrating solar prosumers into future energy systems.

### The 8<sup>th</sup> International Sustainability Transitions Conference (IST), Gothenburg (Sweden), 18–21 June 2017

Yuliya Blondiau (Karneyeva) participated at the IST Conference «Taking the lead in real world transitions» and presented her research paper on the «Status Quo Bias in Energy Investment Strategies and Its Performance Implications for Incumbent Utilities: Cross-Case Analysis of Expected and Realised Returns on Gas and Wind Projects».

### PhD Summer School in Economics, Management, Governments and Politics, Political Science, Law and Public Administration, Saka Manor (Estonia), 26–28 June 2017



This year, three doctoral students of the IWÖ joined the Doctoral Summer Academy in Estonia. Together with around 50 researchers from all over the world, Fiona Stappmanns, Tabea Bereuther and Alexander Stauch spent three full days having workshops as well as presenting and discussing their research ideas in the session on sustainability and renewable energy.

### 2<sup>nd</sup> International Conference on New Business Models, Graz (Austria), 20–21 June 2017



Fiona Stappmanns and Tabea Bereuther presented their conference paper at the 2<sup>nd</sup> International Conference on New Business Models. Together with about 200 researchers, they discussed topics around sustainable business models and strategies in different conference settings (workshops, presentations, panel discussions). The two young researchers



won the «Annual Best Paper Cloverleaf Award» for their research about «Translating the Sustainable Development Goals into Societal Value Contributions of Business».

### International System Dynamics conference, Cambridge (UK), 16–20 July 2017

Merla Kubli presented her research on «Balancing distributive justice of power grid costs and incentives for solar prosumers.»

**Academy of Management (AOM), Annual Meeting, Atlanta (Georgia, USA), 04–08 August 2017**

At the annual meeting of the Academy of Management, Thomas Dyllick was actively involved in several activities. In an academy-wide Symposium he presented the position paper of the «Community for Responsible Research in Business and Management». Additionally, he presented at a Professional Development Workshop and at a Caucus on «Responsible Research». Further, he co-lead a Special Issue



Workshop for the «Academy of Management Discoveries» journal, where he is a guest-editor for an issue on the UN Sustainable Development Goals and Management Research.

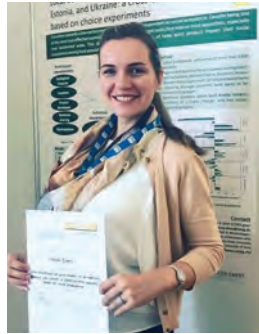
Fiona Stappmanns and Tabea Bereuther joined the Doctoral Consortium of the ONE Division. They discussed their research ideas as well as general topics related to the life as a PhD student.

**2017 PRME Global Forum for Responsible Management Education – 10 Years of PRME, New York, 18–19 July 2017**

Thomas Dyllick addressed the 2017 PRME Global Forum at a plenary session on «Making Global Goals Local Business: Bringing the Sustainable Development Goals to Every Classroom».



**15<sup>th</sup> Conference of the International Association of Energy Economics (IAEE), Vienna (Austria), 3–6 September 2017**



Under the main topic: «Heading towards sustainable energy systems: Evolution or Revolution?» four researchers of the IWÖ participated at the 15<sup>th</sup> IAEE Conference in Vienna. Merla Kubli won the best student paper award with her research about «Squaring the sunny circle? On balancing distributive justice of

power grid costs and incentives for solar prosumers». Dr. Anna Ebers Broughel won the best poster award about «Local acceptance of wind energy in Switzerland, Estonia, and Ukraine: a cross-country analysis based on choice experiments». Further, Pascal Vuichard and Yuliya Blondiau (Karneyeva) presented their research papers.

**Annual SCCER Mobility conference, Zürich 15<sup>th</sup> September**



Merla Kubli, Prof. Moritz Look und Prof. Rolf Wüstenhagen won the best poster award for their research about: «V2G: Measuring electric vehicle drivers' willingness to co-create flexibility for smart grids».

**Annual SCCER CREST conference, St Gallen, 12 September 2017**

**Science Slams:**



Merla Kubli: «Between too-small-to-join and self-cannibalism: Dynamics of business model for distributed flexibility»



Dr. Anna Ebers Broughel: «Local Acceptance of Wind Energy: Analysis based on choice experiments in Switzerland, Estonia, and Ukraine»



Yuliya Blondiau (Karneyeva): «If you do what you always did, do you get what you always got? Cross-Case Analysis of Expected and Realised Returns on Gas and Wind Projects»

## II FORSCHUNG AM IWÖ | DISSERTATIONEN, POSTDOC-PROJEKTE & HABILITATIONEN

### 2017 abgeschlossene Dissertationen

#### ■ Caviezel Gianina

Effektive unternehmerische Nachhaltigkeit. Entwicklung eines praktischen Anwendungsmodells zur Erhöhung der Wirkung des unternehmerischen Nachhaltigkeitsengagements (HR: Dyllick / KR: Rüegg-Stürm)

#### ■ Curtius Hans Christoph

Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen / KR: Reinecke)

#### ■ Dharshing Samdru

Behavioral and economic aspects of residential energy investments (HR: Wüstenhagen / KR: Füss)

#### ■ Falkenstein Mathias

The Development of Responsible Management Education in European Business Schools: Responses to the 2013 EQUIS Accreditation Standards (Thomas Dyllick as external examiner, University of Bath, Doctor of Business Administration)

#### ■ Scheuerle Thomas

Geschäftsmodelle multimodaler Verkehrsdienstleistungen (HR: Dyllick / KR: Grichnik)

#### ■ Salm Sarah

Investor-specific risk perception and return expectation for renewable energy projects – Evidence from the German and Swiss energy market (HR: Wüstenhagen / KR: Kaserer)

### Laufende Dissertationen

#### ■ Bereuther Tabea

Truly sustainable strategies in the food sector (HR: Dyllick / KR: Loock)

#### ■ Blondiau (Karneyeva) Yuliya

Investments in renewable energy under uncertainty: The role of energy policy, project economics and investor cognition (HR: Wüstenhagen / KR: Bergek / Drittgutachter: Loock)

#### ■ Buff Etienne

Socially Responsible Investments. Kulturelle Herausforderungen für das Asset Management (HR: Dyllick)

#### ■ Dällenbach Nathalie

Social Acceptance of Wind Energy (HR: Wüstenhagen)

#### ■ Kubli Merla

Decentralisation dynamics of regional energy systems (HR: Wüstenhagen / KR: Gassmann / Drittgutachter: Ulli-Beer)

#### ■ Petrovich Beatrice

Non-financial investment drivers in the renewable energy sector and their implications for energy policy (HR: Wüstenhagen)

#### ■ Rinscheid Adrian

Assessing Citizens' Preference Formation in a Contested Energy Context: The Case of Divesting from Nuclear Power (HR: Wüstenhagen / KR: Tosun)

#### ■ Rost Zoe

Innovations towards Product Sustainability 3.0 (HR: Dyllick / KR: Loock)

#### ■ Ramona Schlegel

Etablierung einer nachhaltigen Unternehmenskultur: Echte unternehmerische Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur (HR: Dyllick)

#### ■ Stappmanns Fiona

Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry (HR: Dyllick / KR: Frankenberger)

#### ■ Stauch Alexander

Community projects for renewable energies as business opportunity for utilities and municipalities – social and environmental impact, customer value analysis and its marketing implications (HR: Wüstenhagen / KR: Tomczak)

#### ■ Vuichard Pascal

Social Acceptance of Renewable Energy and E-Mobility (HR: Wüstenhagen / KR: Lieven)

#### ■ Villinger Marc

Business model innovation (HR: Jung / KR: Loock)



### Laufende PostDoc-Projekte

#### ■ Ebers Anna

Energy Investor Behaviour (Advisor: Wüstenhagen)

#### ■ Gamma Karoline

Customer Acceptance of E-Mobility  
(Advisor: Wüstenhagen)

#### ■ Reuter Emmanuelle

Investor acceptance of E-mobility  
(Advisor: Wüstenhagen)

### Laufende Habilitationen

#### ■ Loock Moritz

Heuristics in sustainability management



## III VERANSTALTUNGEN

### Brown Bag Lunch Sessions



- 29.03.2017, Adrian Rinscheid, PhD candidate, IWÖ-HSG, University of St.Gallen, «Lobbying, public opinion and voting behavior: the case of the Swiss nuclear phase-out», in Winterthur, ZHAW
- 10.5.2017, Dr. Anna Ebers Broughel, PostDoc, IWÖ-HSG, University of St.Gallen: «Acceptance of wind energy in Estonia, Ukraine, and Switzerland: a cross-country comparison based on choice experiments»
- 13.11.2017, Golnoush Soroush, PhD candidate, Dept. of Management and Production Engineering (DIGEP), Politecnico di Torino/Italy: «Negative Impacts of Prosumers on DSO Investments: Updating Tariff Structures»
- 5.12.2017, Linda Bach, MA candidate, School of Geography and the Environment, University of Oxford «Household Electricity Cultures: A cultural perspective of PV adoption in Berne, Switzerland»

### Pre-Conference Program #REMforum 2017: Drivers and Barriers to Customer Acceptance of e-mobility



Obwohl Elektroautos eine Reihe Vorteile im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen bieten, bspw. kurze Beschleunigungszeit, reduzierte Fahrgeräusche und bequemes Laden daheim, zögern Kunden vor dem Kauf eines Elektroautos. Bedenken in Bezug auf die Reichweite und die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur sowie hohe Anschaffungskosten werden als Hauptbarrieren der Kundenakzeptanz von E-Mobility betrachtet. Basierend auf den Ergebnissen repräsentativer Bevölkerungsbefragungen in Österreich und der Schweiz wurden im Pre-Konferenz Programm des #REMforums 2017 die Treiber und Barrieren der Kundenakzeptanz von Elektromobilität erläutert und aufgezeigt wie Elektromobilitätsgenossenschaften, Elektrotaxis und «Supercharging für alle» die Kundenakzeptanz von Elektromobilität erhöhen können.

[www.REMforum.ch](http://www.REMforum.ch)



### Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER CREST)

Das IWÖ-HSG ist Lead Institut des Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), welches die Aktivitäten der Universität St.Gallen im Rahmen der nationalen Energieforschungskompetenzzentren (SCCER CREST) bündelt. Für weitere vier Jahre fördert der Bund in diesem Rahmen die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Energieforschung.



<https://www.sccer-crest.ch/>





## III VERANSTALTUNGEN | #REMforum



**#REMforum: 8<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies**  
**«Investing in Tomorrow's Energy Markets, Today»**  
**11.-12. May 2017, St.Gallen**

More than 170 international decision-makers gathered at the 8th St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies, which brought together academic research, policy-makers and industry best practises.

Topics included energy and climate policy in an increasingly polarized political environment, investment in clean energy from the perspective of investors, the energy industry and politicians, managing diversity for a successful the energy transition, customer and investor acceptance of electric mobility, sustainable consumer behavior and new business models for prosumers with flexibility at the local level.



Informationen: [www.REMforum.ch](http://www.REMforum.ch)



## III VERANSTALTUNGEN | 4<sup>TH</sup> ANNUAL CONFERENCE SCCER CREST



On September 12, 2017, the 4<sup>th</sup> annual SCCER CREST conference took place in St.Gallen. Under the motto «Co-creating the Future of Energy – From Insight to Impact» the hosts Prof. Oliver Gassmann & Prof. Maximilian Palmié, ITEM-HSG as well as Prof. Rolf Wüstenhagen, IWÖ-HSG, welcomed 155 participants from Switzerland. The CREST 2017 conference highlights were energizing Science Slams, inspiring Keynotes, interactive workshops with cutting-edge research content and widely used networking opportunities.



■ **OPENING** by Prof. Dr. Kuno Schedler, Vice-President, University of St.Gallen, Prof. Dr. Frank Krysiak, Head SCCER CREST, University of Basel & Walter Steinlin, President, Federal Department of Economic Affairs, Education and Research, Commission for Technology and Innovation CTI

- **KEYNOTE I:** The Future of Connected Buildings: Implications for Energy Business Models by Matthias Rebellius, CEO, Siemens Building Technologies Division
- **KEYNOTE II:** Power to the People: Citizen Participation in Renewable Energy Projects by Aline Trede, Sunraising, Bern
- **KEYNOTE III:** Energy Innovation as an Opportunity for Swiss Industry by Ian Roberts, CTO, Bühler AG



<https://www.sccer-crest.ch/>



## III VERANSTALTUNGEN | STUDENT IMPACT

Diese studentische Unternehmensberatung an der Universität St.Gallen startete im Sommer 2012 als «oikos consulting» mit der Vision, durch ihre Tätigkeit einen Nachhaltigkeitsbeitrag an die Gesellschaft zu leisten. Im Sommer 2014 wurde durch Ausgliederung daraus «Student Impact». Heute verwirklicht Student Impact diese Vision sehr erfolgreich, indem nachhaltige Start-ups und KMUs in wirtschaftlichen Themenbereichen auf einer non-profit Basis beraten und gleichzeitig die rund 50 mitarbeitenden Studierenden für



© Julien Sarkar



Projektausflug zu Futuricum

praktische Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert werden. Die Studierenden engagieren sich bei Student Impact, weil sie die Gelegenheit erhalten, durch ihre Tätigkeit einen relevanten Beitrag für eine nachhaltigere Wirtschaft zu leisten und ihnen gleichzeitig erfahrene Berater und Coaches die Möglichkeit geben, sich dabei persönlich weiter zu entwickeln. Das IWÖ-HSG ist mit dieser Initiative auf ganz unterschiedliche Art und Weise eng verbunden. So ist Gianina Caviezel als Gründerin und Präsidentin von Student Impact Doktorandin am IWÖ, Thomas Dyllick ist Vorsitzender und Moritz Loock Mitglied des Beirats. 2017 hat Student Impact 13 Start-Ups und KMUs beraten. Über seine ganze Laufzeit hinweg sind es insgesamt mehr als 80 Firmenprojekte. 2017 wurde Student Impact an das WEF in Davos eingeladen und hat zusammen seinem Kunden Designwerk den ASCO Award «Best Business Transformation Student Consultants» erhalten.



Workshop bei Student Impact

<http://www.studentimpact.ch>

## IV LEHRE | LEHRVERANSTALTUNGEN

### Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe

#### Frühjahrssemester 2017

- Integrationsseminar: Innovative Geschäftsmodelle für KMU (Loock)
- Integrationsseminar: myNewEnergy (Hille)
- Strategisches Management (Reuter)

#### Herbstsemester 2017

- Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing (Loock/F.-M. Belz)

### Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe

#### Frühjahrssemester 2017

- Strategien für eine nachhaltige Entwicklung (Dyllick)
- Model UNFCCC – CEMS Climate Change Course and Simulation, CEMS Master of International Management (see p.25 for details)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement II (Loock)

#### Herbstsemester 2017

- Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (Dyllick)
- Geschichte und Zukunft von Energiesystemen (Ganser/Wüstenhagen)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Loock)
- Overcoming Energy Path Dependence (Wüstenhagen/Sened)
- CEMS Block Seminar 2017: Sustainability and Corporate Strategy (Hille/Reuters/Wüstenhagen)
- Clean Energy Marketing (Wüstenhagen)

- Sustainable Finance (Wüstenhagen)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Susan Müller, KMU)
- Summer school 2017, European Campus of Excellence Summer School (Reuter, Gamma)



Social acceptance of wind energy - Excursion to the windpark Verenafohren in Tengen (Germany)

### Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe

#### Frühjahrssemester 2017

- Themen und Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement, Doktorandenprogramm Marketing (Dyllick/Wüstenhagen)

#### Herbstsemester 2017

- Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik: Forschungskonzeption (Dyllick/Tomczak)

### Strategien für eine nachhaltige Entwicklung

Dieser Kurs von Prof. Dyllick geht von grossen Nachhaltigkeits Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft aus, behandelt diese aber in einem regionalen Handlungskontext unter Einbezug der relevanten Akteure. Behandelt werden jedes Jahr drei andere aktuelle Herausforderungen. 2017 waren es die folgenden Themen:

- A. Wasser als globale Verantwortung & Chance für die Schweiz
- B. Wie kommen wir zu einem vernünftigen Umgang mit Zucker?
- C. Wie kommen wir zu einem vernünftigen Umgang mit unseren Gesundheitsdaten?



In diesem Kurs geht es sowohl um ein Verständnis der Probleme und möglichen Lösungsansätze, als auch um die Erfahrung und den praktischen Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven, Interessen und Zielen relevanter Anspruchsgruppen (stakeholder). Es geht zudem um das Kennenlernen und Nutzen des Prozesses eines gemeinsamen Entdeckens und Definierens von Lösungsansätzen im Rahmen von «Collaboratories» als innovativer, kollektiver Lernform. Diese stark aktionsorientierte, experimentelle Lernform beruht auf erfahrungsbasiertem Lernen.





**Model UNFCCC – CEMS Climate Change Course and Simulation – officially supported by UNFCCC and its Executive Secretary**

At a time of shifting geopolitics, 120 young future business leaders from more than 30 countries – studying the CEMS Master in International Management – gathered in Milan from May 15–17 2017 for a two-day simulation of UN climate negotiations. The unique educational initiative was officially supported by United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) and its Executive Secretary, Patricia Espinosa. This year’s Model UNFCCC, hosted by Bocconi University in Milan, Italy, coincided with the official UNFCCC climate change conference taking place in Bonn, Germany from May 8–18 2017, meaning that this year’s simulation was even more high profile than ever. During the two-day simulation, the 120 CEMS students from eight leading European business schools took the roles of government, civil society and industry representatives from around the world. The annual Model UNFCCC, initiated in 2009 by the University of St.Gallen and ESADE in Barcelona, is now in its ninth edition. It consists of a semester-long course taught in parallel at all participating universities, followed by the final negotiations in which all students come together at rotating locations. It represents a timely opportunity for CEMS Masters students to develop skills in dealing with one

of the most urgent societal issues of our times, and to gain a deeper understanding of the role of business in coping with climate challenges and contributing to global solutions. Inspired by the UN’s landmark Paris agreement adopted in 2015, the students’ task was to come up with ambitious strategies for implementing the global target of keeping climate change «well below 2 degrees», a benchmark agreed upon in Paris but far from being implemented on a global scale. The students also discussed issues like how to deal with climate refugees and how compliance to climate change agreements can be ensured by all countries. Participating CEMS partner schools included: University of St.Gallen (Switzerland), ESADE Barcelona (Spain), University of Cologne (Germany), Corvinus University of Budapest (Hungary), WU Vienna (Austria), Rotterdam School of Management (The Netherlands), Bocconi University (Italy), and the Warsaw School of Economics (Poland). The Model UNFCCC in 2017 again was financially supported by CEMS Head Office.

**Mercator Foundation Switzerland**

As of mid-2017, Mercator Foundation Switzerland has decided to support the project «Establishing the Model UNFCCC». Central aspects of this three-year project concern the further institutionalization of the Model UNFCCC and

include the internal and external communication between the Model UNFCCC stakeholders, as well as an impact assessment. <http://www.modelunfccc.org>

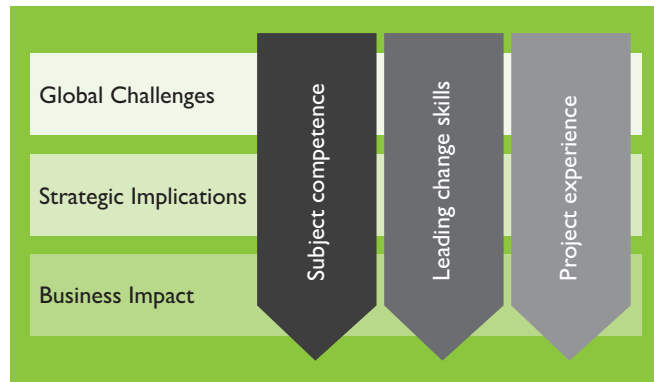
**Patricia Espinosa, Executive Secretary of the UNFCCC**

«Congratulations to the organizers from so many eminent academic institutions. In a world of dramatically evolving challenges, from climate change and the pollution of oceans to the loss of fertile soils and displaced people, the UN’s relevance is perhaps higher today than at any time in its history. Yet there are also extraordinary examples of how the multilateral system can provide the solutions and the opportunities for a better, more secure and optimistic future – the Paris Agreement and the new Sustainable Development Goals are two examples of this and now we are striving to take these outcomes forward at speed and scale with governments supported by progressive business, investors, cities, territories, regions, civil society and citizens. Now and into the future we will need brilliant, creative and determined minds to be part of these UN processes – so I am delighted that so many talented, young people are part of the Model UNFCCC on shaping a post-Paris world. This will inspire them to engage in the crucial work of the UN on climate action on behalf of people everywhere.»

# V WEITERBILDUNG | DIPLOMA IN SUSTAINABLE BUSINESS

## Diploma in Sustainable Business

The Diploma in Sustainable Business is a joint program of the Institute for Economy and the Environment at the University of St.Gallen (IWÖ-HSG) and the Business School Lausanne. It is endorsed by the World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). It is designed to inspire and train change agents with a broad understanding in global sustainability and provide them with practical skills to develop and implement solutions for sustainability issues in organizations. It is a one-year parttime executive programs and has been running since 2010. It attracts 15–20 highly motivated students from very diverse backgrounds and nationalities every year.



## Different perspectives ...

The program approaches sustainability from three different perspectives:

1. **Global challenges** – understanding the sustainability challenges we, as a global community are facing today and in the coming decades
2. **Strategic implications** – evaluating how business can contribute to resolve them through innovative strategies
3. **Business impact** – translating sustainability strategies across business functions.

## ... and a new way of learning

Learning – in particular in the sustainability field – needs more than knowledge. It also needs practical skills, leading change skills and reflective skills. To achieve this, the program uses an applied, interactive and experiential learning approach. The program is built on three learning dimensions:

1. **Subject competence** – exposure to the best current knowledge in the global and business sustainability fields provides the foundation for understanding and managing the sustainability challenges.
2. **Leading change skills** – implementation and change management skills are critical to bring sustainability to business. To ensure this, the Leading Change dimension forms an integral part of the program
3. **Project experience** – real-life sustainability projects are conducted in a collaborative work space and form the backbone of the program. These projects are conducted in collaboration with companies, communities or NGOs. The program provides the opportunity for companies to offer a strategically relevant sustainability topic to be worked on during the course by a small (4–5 participants), international, multifunctional and highly motivated team of participants.

## Program Structure (13 two-day modules)

- The big picture of sustainability challenges and project kick-off
- Leading change I and project experience
- Best practices in sustainability strategies
- Sustainability tools and frameworks
- Leading change II and project review 1
- Responsible leadership and global stakeholder challenges
- The business case for sustainability
- Making supply chains sustainable
- Measuring sustainability performance
- Leading change III and project review 2
- Sustainability marketing and communications
- Social entrepreneurship
- Leading change IV and final project presentations

BSL Lausanne fully recognizes this degree as part of their MBA and EMBA programs.

As of March 2018 the Diploma in Sustainable Business offers a second yearly intake in March and in September.



<http://www.iwoe.unisg.ch/sustainablebusiness>

## V WEITERBILDUNG |

# EXECUTIVE EDUCATION PROGRAMME IN RENEWABLE ENERGY MANAGEMENT

### Competence for Tomorrow's Energy Markets, Today



Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm «Renewable Energy Management (REM-HSG)» verbindet die betriebswirtschaftliche Reputation der Universität St.Gallen mit spezifischem Management Know-How für den Wachstumsmarkt erneuerbare Energien. Die Absolventen des Programms verstehen es, ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen der Energiewende in erfolgreiche Geschäftspotentiale umzuwandeln. Nach Modulen in St.Gallen zu Themen wie der Geschäftsmodellentwicklung oder Finanzierung erneuerbarer Energien, erlernen die Teilnehmenden in Berlin das Management politischer Chancen und Risiken. Das abschliessende Modul in Singapur erweitert



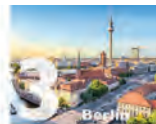
Market Drivers & Technology Management

February



Financing Innovative Business Models

May



Energy Entrepreneurship & Policy Risk

September

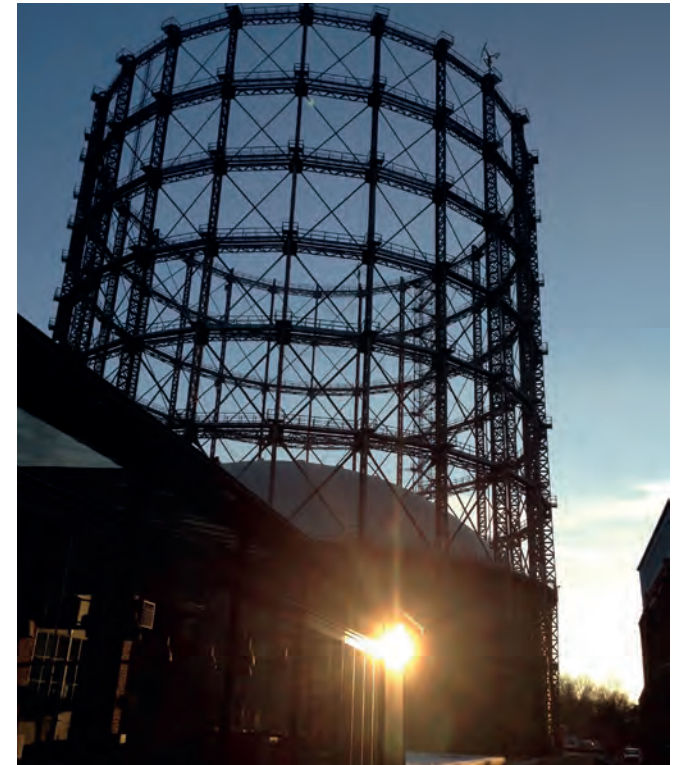
den Horizont durch Einblicke in die dynamischen Energiemärkte Asiens. Das europaweit einzigartige Programm eröffnet nicht nur ausgezeichnete Karrierechancen, sondern bietet auch die Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung einer zentralen gesellschaftlichen Herausforderung zu leisten.

«REM-HSG allowed me to look at things from a different perspective, leading to new, unexpected solutions beyond business as usual. The program encouraged me to think out of the box and to discuss the market potential of renewable energies from different points of view.»

Philipp Schröder, Managing Director and Chief Global Sales and Marketing at sonnen GmbH

«The great thing about the REM-HSG programme is that you get to learn about all the different aspects of renewable energy management in an international setting, be it through the practical knowledge delivered by industry professionals or through the application of general management methods.»

Sabine Herrmann, Manager Client Focus at Energie 360° AG



**Bewerbung und weitere Informationen:**

<https://www.renewable-energy-management.ch/>





## VI GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

### HSG in der Blue Community

Nach der Zertifizierung als «Blue University» im vergangenen Jahr, wurde im Jahr 2017 die Wichtigkeit des Wassers als Menschenrecht im Rahmen der Blue Community weiter thematisiert und im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Science-et-Cité-Reihe die Öffentlichkeit sensibilisiert. Ausserdem stellte die HSG in dem Jahresbericht ihre Aktivitäten als Blue University im Rahmen der Blue-Community-Grundsätze vor.



### «Good Food» –

#### Was können Firmen beitragen

Im Rahmen der Ausstellung «Wir essen die Welt» von Helvetas im Naturmuseum St.Gallen fand ein Podiumsgespräch in Zusammenarbeit mit oikos St.Gallen statt. Daran wirkte Thomas Dyllick mit, neben Jenny Weilenmann, Nachhaltigkeitsexpertin, Migros Genossenschaftsbund; Thomas Baumgartner, Manager Corporate Sustainability, WWF; Karl Schefer, Geschäftsführer Delinat; Patrick Detzel, Health Economics Nestlé Forschungszentrum.

Moderation: Dr. Frank Eyhorn, Helvetas und Vize-Präsident IFOAM – Organics International.

### Wenn Nachhaltigkeit ein Feigenblatt der PR-Stelle ist

Interview mit Thomas Dyllick in: Bilanz. 31.5.2017, <http://www.bilanz.ch/management/wenn-nachhaltigkeit-ein-feigenblatt-der-pr-stelle-ist-880307>



Institut für Wirtschaft und Ökologie



Universität St.Gallen

### PhD Internships – SHAPE ENERGY

Golnoush Soroush from the Department of Management and Production Engineering (DIGEP) Politecnico di Torino Turin (Italy), joined the IWÖ for a two week internship. These placements are an opportunity for host and interns to reflect on how to help social sciences and humanities work become embedded into existing energy initiatives to maximise impact.



### Call for Papers: «Heuristics in Technological Forecasting and Social Change»

Prof. Moritz Look is among the guest editors.

<https://www.journals.elsevier.com/technological-forecasting-and-social-change/call-for-papers/heuristics-in-technological-forecasting-and-social-change>



### Student Impact

#### engagiert sich im Bergwald Projekt.

Dabei leisten forstliche Laien freiwillige Arbeitseinsätze und erfahren mit Fachleuten Gegebenheiten und Zusammenhänge des faszinierenden Ökosystems Bergwald. Durch den Arbeitseinsatz erleben die Freiwilligen den Bergwald hautnah und leisten einen aktiven Beitrag zur

Erhaltung der vielfältigen Schutzwirkungen des Bergwaldes. Dies fördert die persönliche und ökologische Bewusstseinsbildung.

<https://www.bergwaldprojekt.ch/>



### Career Stories

Die Idee der Video-Serie «Career Stories» ist es, den Studierenden Karrierewege im Bereich Nachhaltigkeit zu zeigen. Dabei erzählen HSG Alumni aus unterschiedlichen Bereichen über ihre Karrierepfade in der Nachhaltigkeit.



### Schweizer Plattform Bildung 2030

Thomas Dyllick wirkte an einer Podiumsdiskussion der Schweizerischen UNESCO-Kommission am 13.6.2017 in Bern mit. Dort ging es insbesondere um das SDG Target 4.7 «Lernen, nachhaltig zusammen zu leben». Die Schweizer Plattform Bildung 2030 wurde ins Leben gerufen, um alle Akteure des Bildungsbereiches zu vernetzen. Gemeinsam soll das SDG 4 der Agenda 2030 auf nationaler Ebene umgesetzt werden.

### «From insight to impact»

Im Jahr der Volksabstimmung über die Energiestrategie 2050 kam Rolf Wüstenhagen in einem breiten Spektrum von Fach- und Publikumsmedien zu Wort (Financial Times, NZZ, SRF, Appenzeller Zeitung, Blick, ORF, Haustech, UBS Impulse, Prisma).

<https://www.prisma-hsg.ch/2017/11/13/papas-tesla-ersetzen-porsche/>



### Start-up Wettbewerb «Disrupt me 2017 – Stadtwerke Westmünsterland»

in Düsseldorf gewonnen. Das von Look und Kunze entwickelte Geschäftsmodell «Newtility – a new utility» ermöglicht Stadtwerken die Ergebnisse des H2020 Projektes EMPOWER zu nutzen und neue Produkte und Dienstleistungen anzubieten. An dem zweitägigen Event wurden in Workshops mit sechs Geschäftsführenden der beteiligten Stadtwerke die Gewinner ermittelt. Mehr Informationen unter [www.newtility.de](http://www.newtility.de)



**IWÖ-Alumna im St. Galler Stadtrat**  
Herzliche Gratulation an Dr. Sonja Lüthi, IWÖ-Alumna, zur Wahl in den St. Galler Stadtrat.

## VII DAS INSTITUT | PERSONEN



**Bereuther Tabea, M.A.**

**Email**

tabea.bereuther@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 2719

**Tätigkeit**

- Assistenz Prof. Dyllick
- Erstellung des Jahresberichts
- Anlaufstelle für Bachelor- und Masterarbeiten

**Dissertationsthema**

Truly sustainable strategies in the food sector  
(HR: Dyllick / KR: Loock)

**Lehrtätigkeit**

Betreuung der Lehrveranstaltung von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

**Projekte**

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit / True Business Sustainability

**Vorträge**

- «Translating the Sustainable Development Goals into Societal Value Contributions of Businesses» 2<sup>nd</sup> International Conference on New Business Models, Graz, 21.06.2017
- «Truly Sustainable Strategies in the Food Sector» Doctoral Summer School, Saka Manor Estonia, 27.06.2017
- «Truly Sustainable Strategies in the Food Sector» ONE Doctoral Symposium of the Academy of Management, Annual Meeting, Atlanta, 05.08.2017

- «Nachhaltige Wettbewerbsstrategien» Mastervorlesung Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (HSG), St. Gallen, 16.11.2017

**Awards**

«Annual Best Paper Cloverleaf Award»: «Translating the Sustainable Development Goals into Societal Value Contributions of Business», 2<sup>nd</sup> International Conference on New Business Models, Graz, 21.06.2017



**Blondiau (Karneyeva) Yuliya, M.A.**

**Email**

yuliya.blondiau@unisg.ch

**Tätigkeit**

Doktorandin Prof. Wüstenhagen (bis Jan. 2018)

**Dissertationsthema**

Investments in renewable energy under uncertainty: The role of energy policy, project economics and investor cognition  
(HR: Wüstenhagen / KR: Berggek)

**Lehrtätigkeit**

Organisation and assistance at CEMS Block Seminar 2017

**Projekte**

Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

**Vorträge**

- «Status Quo Bias in Energy Investment Strategies and Its Performance Implications for Incumbent Utilities: Cross-Case Analysis of Expected and Realised Returns on Gas and Wind Projects». The 8th International Sustainability Transitions Conference (IST), Gothenburg (Sweden), 18.–21.06.2017
- «Determinants of Cross-border Investment Flows in Energy Projects: Qualitative versus Quantitative Factors», 15<sup>th</sup> IAEE European Conference 2017, Vienna (Austria), 03.–06.09.2017



**Caviezel Gianina, Dr. HSG**

**Email**

gianina.caviezel@studentimpact.ch

**Telefon**

+41 79 420 86 92

**Tätigkeit**

- Doktorandin Prof. Dyllick
- Beirat von Student Impact – Consulting for Sustainable Ideas (ab Mitte 2017), davor Präsidentin
- Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Dissertation ist sie seit 1.1.2018 CEO von Input Consulting AG in Zürich

**Dissertationsthema**

Effektive unternehmerische Nachhaltigkeit. Entwicklung eines praktischen Anwendungsmodells zur Erhöhung der Wirkung des unternehmerischen Nachhaltigkeitsengagements (HR: Dyllick / KR: Rüegg-Stürm)



## Projekte

- Betreuung zahlreicher Management-Consulting-Mandate nachhaltiger Start-ups und KMU
- Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/True Business Sustainability



**Cousse Julia, B.Sc.**

### Email

julia.cousse@unisg.ch

### Telefon

+41 71 224 29 45

## Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Prof. Wüstenhagen

## Lehrtätigkeit

- Assistenz «Clean Energy Marketing» (HSG-master level; HS 2017)
- Assistenz «Sustainable Finance» (HSG-MBF; HS 2017)

## Projekte

- EMPOWER: Local Electricity Retail Markets for Prosumer Smart Grid Power Services (EU Horizon 2020)



**Curtius Hans Christoph,**

**Dr. HSG, Dipl.-Geogr.**

### Email

hans.curtius@unisg.ch

## Tätigkeit

- Programm Management «Model UNFCCC»
- Projektkoordination «ACTIVE INTERFACES»
- IT-Admin IWÖ-HSG

## Dissertationsthema

Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen/KR: Reinecke)

## Lehrtätigkeit

Inhaltliche Weiterentwicklung, und Koordination mit Partneruniversitäten im CEMS Climate Change Course and Simulation «Model UNFCCC»; [www.modelunfccc.org](http://www.modelunfccc.org)

## Projekte

ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context.

## Vorträge

- «Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing», Disputation der Dissertation. St. Gallen, 01.09.2017
- «Solardach oder Dach mit Solar? Hauseigentümerpräferenzen, Barrierenanalyse und Vertriebsimplikationen für BIP», ECOPARC FORUM. Neuchatel, 08.09.2017
- «Facts and figures: Investments in the energy sector. Briefing of the Swiss delegation to the climate negotiations under the UNFCCC», Bern, 21.09.2017

## Publikationen

Hille, S.L.; Curtius, H.C.; Wüstenhagen, R. (2018): Red is the new blue – The role of color, building integration and country-of-origin in homeowners' preferences for residential photovoltaics. *Energy and Buildings*, 162, 21–31.



**Dällenbach Nathalie, M.A. HSG**

### Email

nathalie.daellenbach@unisg.ch

### Telefon

+41 71 224 27 39

## Tätigkeit

- Programm Management «Model UNFCCC»
- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- IT-Admin IWÖ-HSG

## Dissertationsthema

Social Acceptance of Wind Energy (HR: Wüstenhagen)

## Lehrtätigkeit

Assistenz «Geschichte und Zukunft von Energiesystemen» (Kontextstudium; HS 2017)

## Projekte

- Establishing the Model UNFCCC – An International Climate Change Course and Simulation
- Community-Wind: Bürgerbeteiligungen an Windprojekten in der Ostschweiz

## VII DAS INSTITUT | PERSONEN



**Dyllick Thomas, Prof. Dr.**

**Email**

thomas.dyllick@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 96

### Tätigkeit

- Professor für Nachhaltigkeitsmanagement
- Geschäftsführender Direktor IWÖ-HSG
- Direktor Diploma in Sustainable Business

### Mandate an der HSG

- Delegierter des Rektorats für Verantwortung und Nachhaltigkeit
- Mitglied Projektgruppe CO<sub>2</sub> Management an der HSG
- Mitglied des GLA im KMU-HSG
- Beirat von oikos St. Gallen
- Stiftungsrat der oikos-Stiftung für Ökonomie und Ökologie
- Vorsitzender des Beirats von Student Impact
- Leiter internationaler oikos Fallstudienwettbewerb «Corporate Sustainability»

### Mandate ausserhalb der HSG

- Mitglied des Aufsichtsrats von oekom research AG, München
- Mitglied des Beirats der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme), Zollikofen
- Gründungsmitglied «Community for Responsible Research in Business and Management»
- Gastherausgeber Special Issue von «Academy of Management Discoveries» zum Thema «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations»

### Mitherausgeber/Editorial Board

#### Wissenschaftliche Zeitschriften

- Gaia, Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes und Sozialwissenschaften: ökom Verlag, München.
- UmweltWirtschaftsForum (UWF): Springer Verlag, Heidelberg.
- Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU): Deutscher Fachverlag, Frankfurt.

### Vorträge

- Podiumsdiskussion zu SDG Target 4.7: «Lernen, nachhaltig zusammen zu leben», Schweizer Plattform Bildung 2030, Schweizerische UNESCO-Kommission, Bern, 13.6.2017
- Presentation at PRME Global Forum, Making Global Goals Local Business: Bringing the Sustainable Development Goals to Every Classroom, New York (USA), 19.7.2017
- Presentation at Professional Development Workshop (PDW): Responsible Management Education in Action: Doing Research, Academy of Management, 2017 Annual Meeting, Atlanta (USA), 4.8.2017
- Presentation at Symposium: At the Interface of Management Science and Practice: A Community for Responsible Research, Academy of Management, 2017 Annual Meeting, Atlanta (USA), 6.8.2017
- Presentation at Academy of Management Discoveries (AMD) Special Issue Workshop, Academy of Management, 2017 Annual Meeting, Atlanta (USA), 8.8.2017
- Discussant at Caucus on Responsible Research and Innovation, Academy of Management, 2017 Annual Meeting, Atlanta (USA), 8.8.2017
- Presentation at Academy of Management Discoveries (AMD) Special Issue Workshop, Academy of Management, 2017 Annual Meeting, Atlanta (USA), 8.8.2017

- Präsentation am Swiss Green Economy Symposium, Innovationsforum «UN-Nachhaltigkeitsziele als Basis neuer Geschäftsmodelle», Winterthur, 30.10.2017
- Festvortrag Ehrung von Stephan Schmidheiny durch Stiftung Freiheit & Verantwortung, Was ist echte unternehmerische Nachhaltigkeit? Zürich, 7.11.2017



**Ebers Broughel Anna, Ph.D.**

**Email**

anna.ebers@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 28 80

### Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/PostDoc Prof. Wüstenhagen

### Lehrtätigkeit

- Guest lecture for «Energy Economics» course PLCY 798, University of Maryland, College Park (USA), 10.2017
- Guest lecture for «Intersection of Technology and Policy in Modernizing the Energy Systems» course Phys622/PLCY699B. University of Maryland, College Park (USA), 10.2017

### Projekte

- Investor Acceptance, Investor Diversity and the Price of Policy Risk: (subtask 4.3A of SCCER CREST )
- Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types
- Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPES Project)

- Innovative Green Teaching: Primer on Innovative Teaching Techniques of Environmental and Energy Topics (Valorization activity for the SCOPES project)
- Local Acceptance of Wind Energy in Switzerland, Estonia and Ukraine, A Cross-Country Analysis (cooperation with University of Tartu and Sumy State University)
- Installation of PV modules at Sumy State University's Senate Building: A demonstration Project

#### Vorträge

- «Wind in the sails: reducing the soft cost of wind project development», 8<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies. University of St. Gallen, St. Gallen, 05.2017
- «Acceptance of wind energy in Estonia, Ukraine, and Switzerland: a cross-country comparison based on choice experiment». Swiss Competence Center for Energy Research research seminar. St. Gallen, 05.2017
- «Local acceptance of wind energy in Switzerland, Estonia, and Ukraine: a cross-country analysis based on choice experiments», Presented at:
  - 10<sup>th</sup> International workshop on empirical methods in energy economics, University of Southern California, Los Angeles (USA), 06.2017
  - International Association of Energy Economics, Vienna (Austria), 09.2017
- «Wind in the sails: reducing policy and regulatory risks of wind project development in Switzerland», Joint Global Change Research Institute. College Park (USA), 07.2017
- «On the ground to sunny Mexico: A case study of a rural electrification policy and willingness to pay for solar-powered devices», International Conference for Research and Development. University of Bern, Bern, 09.2017

- «Energy governance: Enabling policies from investor & stakeholder perspectives», Swiss Competence Center for Energy Research annual conference, St. Gallen, 09.2017
- «Like father like son, but not mother like daughter: differences in perceptions of renewable energy in Swiss adults and teenagers», Center for Global Sustainability / School of Public Policy Research Seminar, College Park (USA), 10.2017
- «How do Swiss renters and home owners value green building features?» Behavior, Energy & Climate Change (BECC) Conference, Sacramento (USA), 10.2017

#### Posters

Local acceptance of wind energy in Switzerland, Estonia, and Ukraine: a cross-country analysis based on choice experiments. Best poster award. International Association of Energy Economics, Vienna (Austria) 09.2017.

#### Awards

- Public Policy Fellow, The Fund for American Studies, 2017–2018
- Precourt Fellow, Precourt Energy Efficiency Center (PEEC) at Stanford University, 2017
- Best Poster Award, International Association of Energy Economics, 2017
- Third Prize in oikos case study writing competition, 2017



**Gamma (geb. Künzel) Karoline, Dr. HSG**

#### Email

karoline.gamma@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 32 30

#### Tätigkeit

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Post Doc Researcher on customer acceptance of e-mobility

#### Lehrtätigkeit

- European Campus of Excellence Summer School, Vorlesung zu Customer and Investor acceptance of e-mobility together with Dr. Emmanuelle Reuter
- Betreuung von Masterarbeiten

#### Projekte

- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)
- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- Customer Acceptance of Electric Mobility
- Applying nudging techniques to promote fuel efficient car purchases
- Produkt Innovation: Community Solar für St.Gallen
- Investor Acceptance of Electric Mobility
- Intra-Firm Acceptance of E-Mobility: Electrifying Corporate Fleets – Scaling Up Low-Carbon Transport in a B2B Context

#### Vorträge

- 7<sup>th</sup> Consumer Barometer of Renewable Energies. #REMfourm, 8<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies. St.Gallen, 12.05.2017
- Moderation Pre-Conferenc Program: Drivers and Barriers to Customer Acceptance of e-mobility, #REMfourm, 8<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies. St.Gallen, 11.05.2017



## VII DAS INSTITUT | PERSONEN



**Hille Stefanie Lena, Prof. Dr.**

**Email**

stefanie.hille@unisg.ch

**Tätigkeit**

- Assistenzprofessorin für Energy Consumer Behaviour
- Co-lead Work Package 2 of SCCER-CREST

**Lehrtätigkeit**

- CEMS Block Seminar 2016: Sustainability and Corporate Strategy (HS)
- Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten

**Projekte**

- Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation
- ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context



**Hoevel Doris**

**Email**

doris.hoevel@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 27 46

**Tätigkeit**

- Sekretariat EGI-HSG
- #REMforum (8<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies)
- Organisation 4<sup>th</sup> annual CREST-Conference



**Jaray Elisa, B.A.**

**Email**

nachhaltigkeit@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 3218

**Tätigkeit**

Assistenz Prof. Dyllick für die Themen Verantwortung & Nachhaltigkeit



**Knöpfler-Mousa Vreny**

**Email**

vreny.knoepfler-mousa@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 84

**Tätigkeit**

Sekretariat



**Kubli Merla, M.Phil./**

**M.Sc, European Joint Degree**

**Email**

merla.kubli@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 23 30

**Tätigkeit**

Doktorandin Prof. Wüstenhagen

**Dissertationsthema**

Decentralisation dynamics of energy systems (HR: Wüstenhagen/KR: Gassmann/Drittgutachter: Ulli-Beer)

**Projekte**

- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services

**Vorträge**

- «Business models for local flexibility co-creation» Workshop at REMforum, St. Gallen, 12.05.2017
- «From solar prosumers to flexible prosumers? Integrating solar prosumers into future energy systems» Ministerial Conference & the 8<sup>th</sup> International Forum on Energy for Sustainable Development, Astana, 14.06.2017
- «From solar prosumers to flexible prosumers? On incentives for solar prosumers from power grid tariffs to provide flexibility for smart grids» Int. Joint Seminar on «Towards Smart Sustainable Cities – Integrated Approaches»
- «Squaring the sunny circle? On balancing distributive justice of power grid costs and incentives for solar prosumers» International System Dynamics conference, Cambridge, 17.07.2017
- «Squaring the sunny circle? On balancing distributive justice of power grid costs and incentives for solar prosumers» Conference of the International Association of Energy Economics, Vienna, 04.09.2017
- «Between too-small-to-join and self-cannibalism: Dynamics of business model for distributed flexibility» Science Slam at the Annual SCCER CREST conference, 12.09.2017
- «V2G: Measuring electric vehicle drivers' willingness to co-create flexibility for smart grids» Poster at the Annual SCCER Mobility conference, Zürich, 15.09.2017
- «V2G: Measuring Electric Vehicle Drivers' Willingness to co-create Flexibility for Smart Grids» IEA-ETSAP Workshop, Zürich, 12.12.2017

### Awards

- Best Student Paper Award für «Squaring the sunny circle? On balancing distributive justice of power grid costs and incentives for solar prosumers» Conference of the International Association of Energy Economics, 04.09.2017, Vienna
  - Best Poster Award für Merla Kubli, Moritz Loock und Rolf Wüstenhagen «V2G: Measuring electric vehicle drivers' willingness to co-create flexibility for smart grids» Poster at the Annual SCCER Mobility conference, 15.09.2017, Zürich
- 



**Loock Moritz, Prof. Dr.**

**Email**

moritz.loock@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 86

### Tätigkeit

Assistenzprofessor für Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

### Lehrtätigkeit

- Integrationsseminar
- Executive education (various courses, and various project works)

### Projekte

- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services (EU Horizon 2020)

### Mandate

- Student Impact HSG: member of the advisory board, <http://www.studentimpact.ch>
- Jury member oikos Case Writing Competition (Corporate Sustainability Track)
- Advisory board in family firm

### Herausgeberschaften/ Konferenzen

- EGOS 2018: Convenor of egos sub-theme «Heuristics, cognition and behavioral strategy, organization and innovation» with Wolfgang Güttel (JKU), Madeleine Rauch (Europa Uni)
- Co-editor of a special issue in Technological Forecasting and Social Change: «Heuristics in Technological Forecasting and Social Change» with Wolfgang Güttel (JKU), Madeleine Rauch (Europa Uni) and Vincent Mangematin (GEM), Cfp

### Teaching

- Nachhaltigkeitsmanagement and -Marketing (BA, mit F-M Belz)
- Praxisprojekt MUG: Nachhaltige Geschäftsmodelle: [www.mybetterclimate.com](http://www.mybetterclimate.com)

### Vorträge

- «How business models are spinning innovation in sustainability transitions», GEM Grenoble, 05.2017
- «Digitalization-based business models for sustainable energy», EPFL, 05.2017
- «The role of business models in sustainability transitions», EAWAG 09.2017
- «The flexible prosumer: Measuring the willingness to co-create distributed ancillary service», GEM Grenoble, 11.2017

### Awards

Winner of a start-up competition: «Disrupt me 2017 – Stadtwerke Westmünsterland» mit C. Kunze und dem Geschäftsmodell «Newtility – a new utility» (welches im Rahmen des EMPOWER Projektes entwickelt wurde)

---



**Petrovich Beatrice, M.Sc.**

**Email**

Beatrice.petrovich@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 91

### Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiterin St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien

### Dissertationsthema

Non-financial investment drivers in the renewable energy sector and their implications for energy policy (HR: Wüstenhagen)

---



**Reuter Emmanuelle, Ph.D.**

**Email**

emmanuelle.reuter@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 28 96

### Tätigkeit

PostDoc und Dozentin

## VII DAS INSTITUT | PERSONEN

### Lehrtätigkeit

- Introduction to Academic Writing (Assessment Ebene)
- Strategisches Management (Bachelor-Stufe)
- CEMS Blockseminar: Strategy and Sustainability (Master Stufe)

### Mandate

Ad-hoc Reviewer for Industrial and Corporate Change, Journal of Management Studies, Strategic Management Journal

### Projekte

- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid POWER services (EU Horizon 2020)
- Acceptance of Electric Mobility

### Vorträge

- «Empower: Business models», Local energy markets – dream or facta, Symposium, Tagung organisiert von CITCEA, Universitat Politècnica de Catalunya, UPC BarcelonaTech, 26.02.2017
- «Forecasting and market reality: Exploring the future of e-mobility», Workshop organisiert mit Yuliya Blondiau am St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, 11.05.2017
- «Power to the People: Generating Cleaner Energy from Smart Grids Trends, developments and new models», Tagung organisiert von WWF Schweiz und GreenBuzz, 07.06.2017
- Gastvortrag im Rahmen der ECE summer school an der ETH, Master Stufe, 27.06.2017
- «Climate, Energy and the Business Response», Gastvortrag im Rahmen des CEMS Blockseminar, Master Stufe, Oberwesel, 26.09.2017



### Rinscheid Adrian, M.A.

#### Email

adrian.rinscheid@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 28 95

### Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Begleitung von Abschlussarbeiten
- Co-Programmleiter St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien, 2018

### Mandate

- Ad-hoc Reviewer für Policy Sciences, Public Opinion Quarterly

### Dissertationsthema

Assessing Citizens' Preference Formation in a Contested Energy Context: The Case of Divesting from Nuclear Power (HR: Wüstenhagen/KR: Tosun)

### Projekte

«Wahrnehmung des Klimawandels und soziale Akzeptanz eines Kohleausstiegs in Deutschland»

### Vorträge

- «Direct Democracy, Stakeholders, and the Public: Explaining Voting Behavior and Opinion Swings in Swiss Nuclear Energy Policy», Annual Conference of the Swiss Political Science Association, St. Gallen, 12.01.2017
- «Meinungsumschwünge bei eidgen. Vorlagen zu Umwelt- und Energiethemen: Rückblick Atomausstiegsinitiative, Ausblick Energiestrategie 2050», WWF, Zürich, 01.02.2017

- «Warum scheiterte die Atomausstiegsinitiative? Befunde eines repräsentativen Längsschnitt-Surveys», Vortrag vor dem Geschäftsleitenden Ausschuss des IWÖ-HSG, St. Gallen, 15.03.2017
- «Lobbying, public opinion and voting behavior: the case of the Swiss nuclear phase-out», SCCER CREST Brownbag Events, Work Package 1, Winterthur, 29.03.2017
- «Meltdown at the nuclear ballot: Voting Behavior and Opinion Shifts in Swiss Energy Politics», 1<sup>st</sup> International Conference on Energy Research & Social Science, Sitges, 02.04.2017
- «#Post-truth and Renewable Energies: Communication Strategies to correct Misinformation – Introduction», Workshop beim 8. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien, St.Gallen, 12.05.2017.
- «Advancing our understanding of preference formation and political processes», Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft an der Universität Zürich, 23.06.2017



### Stappmanns Fiona, M.Sc.

#### Email

fiona.stappmanns@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 25 89

### Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Betreuung Internetauftritt
- Social Media
- Anlaufstelle für Bachelor- und Masterarbeiten



### Dissertationsthema

Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry (HR: Dyllick / KR: Frankenberger)

### Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltungen von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

### Projekte

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit / True Business Sustainability

### Vorträge

- «Nachhaltige Entwicklung: Herausforderungen und Umsetzung in der Privatwirtschaft» CAS Nachhaltige Entwicklung, Bern, 08.03.2017
- «Translating the Sustainable Development Goals into Societal Value Contributions of Businesses» 2nd International Conference on New Business Models, Graz, 21.06.2017
- «Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry» Doctoral Summer School, Saka Manor Estonia, 27.06.2017
- «Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry» ONE Doctoral Symposium of the Academy of Management, Annual Meeting, Atlanta, 05.08.2017
- «Strategische Nachhaltigkeitsinnovation» Mastervorlesung Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (HSG), St. Gallen, 23.11.2017

### Awards

«Annual Best Paper Cloverleaf Award»: «Translating the Sustainable Development Goals into Societal Value Contributions of Business», 2<sup>nd</sup> International Conference on New Business Models, Graz, 21.06.2017



### Stauch Alexander

#### Email

alexander.stauch@unisg.ch

#### Telefon

+41 79 442 61 01

### Tätigkeit

Doktorand und Assistenz Prof. Wüstenhagen

### Dissertationsthema

Community projects for renewable energies as business opportunity for utilities and municipalities – social and environmental impact, customer value analysis and its marketing implications (HR: Wüstenhagen)

### Lehrtätigkeit

Assistenz «Overcoming Energy Path Dependence» (HSG-Kontextstudium; HS 2017)

### Projekte

- Kundenbarometer erneuerbarer Energien 2017
- Produkt Innovation: Community Solar für St. Gallen (in Zusammenarbeit mit den St.Galler Stadtwerken)
- ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

### Vorträge

- «Opportunities and Limitations to grow BIPV in a Swiss Urban Context», Active Interfaces, Lausanne (EPFL), 29.03.2017
- «Community Solar as Opportunity for urban BIPV Diffusion», Neuchâtel (EPFL), Active Interfaces, 15.06.2017

- «Vorstellung von möglichen Designs für ein Community Solar Angebot», SGSW St.Gallen, 29.05.2017
- «Präsentation der Ergebnisse aus der Labor Studie und abschliessende Umsetzungs- und Vermarktungsempfehlung», SGSW St.Gallen 02.11.2017



### Vuichard Pascal, M.A. HSG/CEMS

#### Email

pascal.vuichard@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 25 38

### Tätigkeit

- Programmleiter Weiterbildungsprogramm REM-HSG
- Assistenz Prof. Wüstenhagen

### Dissertationsthema

Social Acceptance of Renewable Energy and E-Mobility (HR: Wüstenhagen)

### Lehrtätigkeit

- Assistenz «CEMS Climate Change Roleplay and Simulation "Model UNFCCC"» (CEMS-Kurs; FS 2017)

### Vorträge

- «Negotiation Skills», Gastvortrag Climate Change Course and Model UNFCCC, 25.04.2017
- «Energiesstrategie 2050 – wie weiter?», Podiumsdiskussion PHSG, 06.10.2017
- «Is there a case for community-based participation in Swiss hydropower projects?», IAEE European Conference, Vienna, 04.09.2017

## VII DAS INSTITUT | PERSONEN

- «How to make Capital Costs of Hydropower Plants in Switzerland work for Investors?», Workshop at the 8<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St. Gallen, 12.05.2017

### Projekte

- Intra-Firm Acceptance of E-Mobility: Electrifying Corporate Fleets – Scaling Up Low-Carbon Transport in a B2B Context
- Community-Wind: Bürgerbeteiligungen an Windprojekten in der Ostschweiz



**Wüstenhagen Rolf, Prof. Dr.**

#### Email

rolf.wuestenhagen@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 25 87

### Tätigkeit

- Director, Institute for Economy and the Environment (IWÖ-HSG)
- Full Professor for Management of Renewable Energies
- Academic Director, Diploma of Advanced Studies (DAS) Programme in Renewable Energy Management (REM-HSG), since 2010
- Head, Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), University of St. Gallen, since 2014

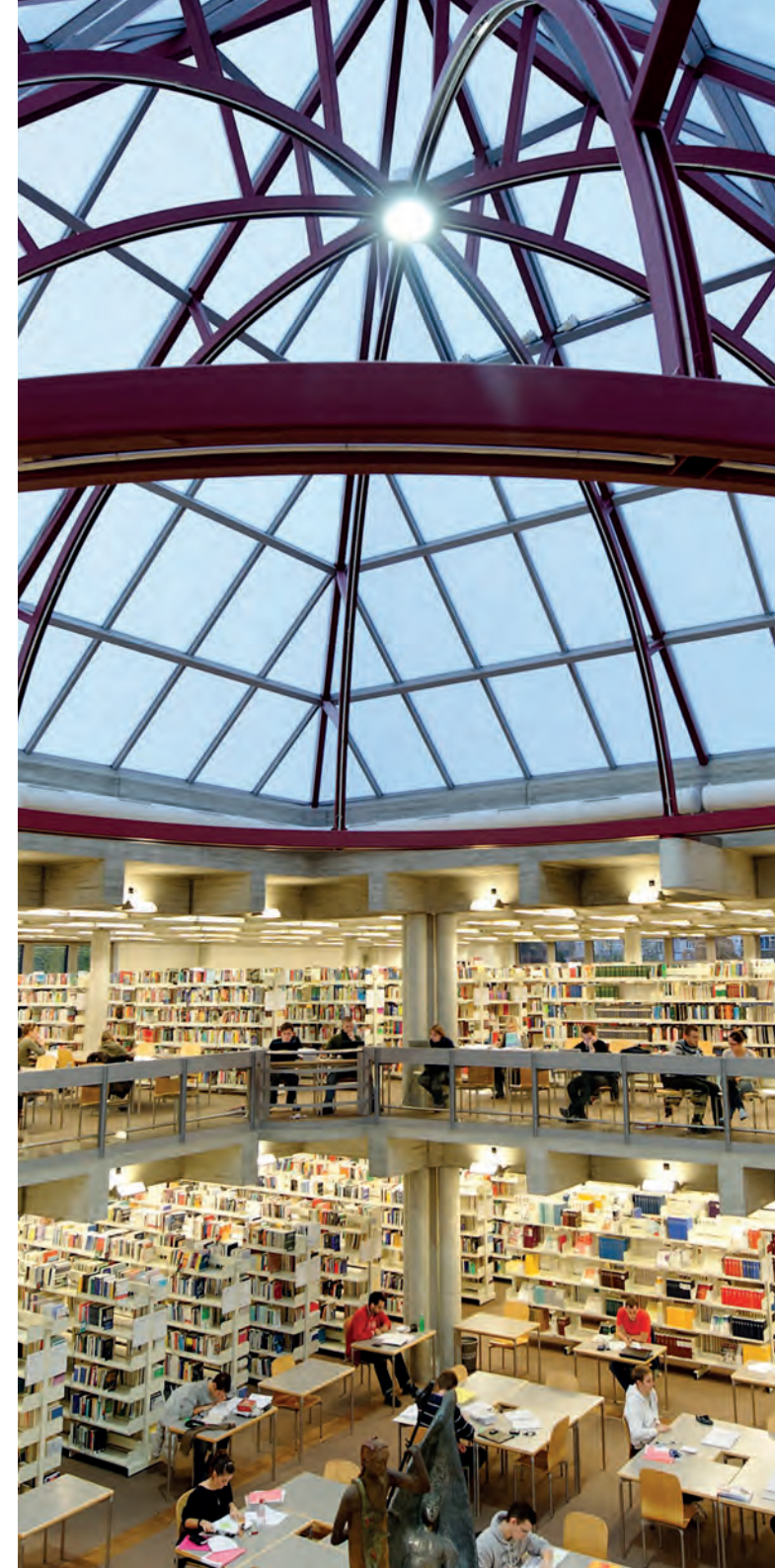
### Mandate

- Member, Reflection Group Renewable Energies, Swiss Federal Office of Energy (since 2011)

- Member, Programme Committee, PhD Programme in International Affairs and Political Economy (DIA), University of St. Gallen (since 2015)

### Vorträge

- «Der Beitrag der Windenergie zur Energiezukunft der Schweiz», Informationsabend des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee, Wald AR, 26.01.2017
- Podiumsdiskussion im Rahmen der öffentlichen Tagung «Energiewende und Landschaftsschutz – Kriterien der Vereinbarkeit», Wasserkraftwerk Hagneck, 5.5.2017
- «Investing in Tomorrow's Energy Markets, today», Opening talk, #REMforum, St. Gallen, 12.5.2017
- «Coping with the Economic and Social Consequences of Climate Change», Rotary-Club, München, 29.5.2017
- «Die Rolle der Wasserkraft in einem künftigen Energiesystem», Berner Wassertag 2017: Die Zukunft der Wasserkraft im Kanton Bern, 20.6.2017
- «Heading towards sustainable energy systems: Evolution or Revolution?», 15th IAEE European Conference 2017, Session 1C: Social Acceptance of Renewables (Presiding: Rolf Wüstenhagen), Wien, 4.9.2017
- «Co-Creating the Future of Energy», Opening 4<sup>th</sup> Annual SCCER-CREST Conference, St. Gallen, 12.9.2017



## VIII DAS INSTITUT | PUBLIKATIONEN

- Darshing Samdruk, Hille Stefanie Lena (2017): The energy paradox revisited: Analyzing the role of individual differences and framing effects in information perception. *Journal for Consumer Policy*, 40 (4), 485–508 (<https://link.springer.com/article/10.1007/s10603-017-9361-0>).
- Darshing Samdruk, Hille Stefanie Lena, Wüstenhagen Rolf (2017): The influence of political orientation on the strength and temporal persistence of policy framing effects. *Ecological Economics*, 70, 295–305 (<https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2017.05.014>).
- Dyllick Thomas, Muff Kathrin (2017): Transitioning: What does sustainability for business really mean? And when is a business truly sustainable? In: Jeanrenaud, S., Jeanrenaud, J.P. & Gosling, J. (eds.). *Sustainable Business: A One Planet Approach*, Chichester: Wiley 2017, 381–407.
- Dyllick Thomas as Co-Author of Community for Responsible Research in Business and Management: Position Paper. A Vision of Responsible Research in Business and Management: Striving for Useful and Credible Knowledge. 22 November 2017. [http://rrbm.network/wp-content/uploads/2017/11/Position\\_Paper.pdf](http://rrbm.network/wp-content/uploads/2017/11/Position_Paper.pdf)
- Dyllick Thomas, Rost Zoe (2017): Towards True Product Sustainability, *Journal of Cleaner Production*, 162, 2017, 346–360.
- Ebers Anna (2017): Wind in the sails: managing social acceptance of large wind energy projects in Switzerland. *oikos international*. St.Gallen. Case study. <https://oikos-international.org/publications/wind-in-the-sails/>
- Ebers Anna, Joller Liina, Kostyuchenko Nadiya, Smolennikov Denys (2017): Innovative green teaching: a primer on innovative teaching techniques of environmental and energy topics. University of St.Gallen, University of Tartu, Sumy State University. Available online at: [www.til.unisg.ch](http://www.til.unisg.ch)
- Friedrich Elmar, Wüstenhagen Rolf (2017): Leading organizations through the stages of grief. *The Development of Negative Emotions over Environmental Change. Business & Society*, Vol. 56(2) 186–213.
- Hille Stefanie Lena, Curtius Hans, Wüstenhagen Rolf (2018): Red is the new blue – The role of color, building integration and country-of-origin in homeowners’ preferences for residential photovoltaics. *Energy & Buildings* (<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0378778817303298>).
- Hille Stefanie Lena, Peloza John, Geiger Christian, Look Moritz (2017): Best in class or simply the best? The impact of absolute versus relative eco-labeling approaches. Accepted for publication in *Journal of Public Policy & Marketing* (<http://dx.doi.org/10.1509/jppm.15.030>).
- Kubli Merla (2018). Squaring the sunny circle? On balancing distributive justice of power grid costs and incentives for solar prosumers. *Energy Policy*, 114, 173–188.
- Kubli Merla, Look Moritz, Wüstenhagen Rolf (2018): The flexible prosumer: Measuring the willingness to co-create distributed flexibility *Energy Policy*, 114, 540-548.
- Muff Katrin, Kapalka Agnieszka, Dyllick Thomas (2017): The Gap Frame - Translating the SDGs into relevant national grand challenges for strategic business opportunities, in: *The International Journal of Management Education*, 15, 2017, 363-383.
- Look Moritz, Cousse Julia, Reuter Emmanuelle, Kunze Christian, Soroush Golnoush (2017): Empower: Energy policy and management implications; *Empower 2020 Deliverables*.
- Look Moritz, Reuter Emmanuelle, Cousse Julia (2017): Prosumer acceptance of business models for local power markets; *Empower 2020 Deliverables*.
- Reuter Emmanuelle, Look Moitz (2017): Empowering local electricity markets: A survey study from Switzerland, Norway, Spain and Germany. [https://www.alexandria.unisg.ch/252125/1/Broschuere\\_Empower\\_WEB.pdf](https://www.alexandria.unisg.ch/252125/1/Broschuere_Empower_WEB.pdf).
- Ulli-Ber Silvia, Kubli Merla, Zapata Juliana, Wurzinger Michael, Musiolik Jörg, Furrer Bettina (2017): Participative Modelling of Socio-Technical Transitions: Why and How Should We Look Beyond the Case-Specific Energy Transition Challenge? *Systems Research and Behavioral Science*, 34 (4), 469-488.
- Wüstenhagen Rolf, Blondiau Yuliya, Ebers Anna, Salm Sarah (2017): Lowering The Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types. Project SI/501293-01. Swiss Federal Office of Energy. Berne / St.Gallen.





**Universität St. Gallen**  
**Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)**

**Kontakt**  
Tigerbergstrasse 2  
CH-9000 St.Gallen, Switzerland  
Telefon +41 (0)71 224 25 84  
Telefax +41 (0)71 224 27 22  
<http://www.iwoe.unisg.ch>

